

# ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 1-2011

## *DJK-Bundeswinterspiele - ein Heimspiel für uns*



**Hans Hadersberger**  
(zweiter von links) von der  
DJK SG Ramsau wurde  
Deutscher DJK-Meister bei  
den Herren im Zielschießen.

Im Mixed  
siegten die Damen und Herren  
von DJK SV Edling.



**Achtung**  
**Sonderbericht vom 50. Diözesanitag ab Seite 5**

## DEM GLAUBEN ZUKUNFT GEBEN – AUCH IN DER DJK

Die Institution, die in der Welt für die Glaubensweitergabe steht - und zu der auch die DJK gehört -, ist im letzten Jahr in eine Vertrauenskrise geraten: Kann die Kirche nach all den Missbrauchsfällen in ihr noch als vertrauenswürdig eingestuft werden? Jedenfalls ist das Motto, das sich die Erzdiözese München und Freising vor einigen Jahren gegeben hat „Dem Glauben Zukunft geben“, überdeckt worden von der Notwendigkeit, missbrauchtes Vertrauen wieder aufzubauen. Möglicherweise ist überhaupt nur durch die Missbrauchsfälle ein eh schon vorhandener, schleichender Vertrauensverlust jetzt besonders akut aufgebrochen. Bischof Joachim Wanke hat das in einem Artikel im „Rheinischer Merkur“ von 17.06.2010 so ausgedrückt: „Die augenblickliche Situation der katholischen Kirche in Deutschland gleicht der eines depressiven Patienten“, der einer „heilsamen Therapie“ bedürfe.

Geht uns DJK-Mitglieder das alles eigentlich irgendetwas an?

Ich meine schon! Auch wenn man sich der Kirche nicht so verbunden fühlen sollte, und man damit die Wurzeln vergisst, aus denen die DJK erwachsen ist, so sollte sich doch jedes DJK-Mitglied verantwortlich fühlen, dass zumindest in seinem DJK-Verein alles Mögliche unternommen wird, dass in ihm Missbrauch nicht vorkommt. Und ich denke, Missbrauch ist nicht erst dort gegeben, wo Kinder und Jugendliche sexuell belästigt oder mit Schlägen traktiert werden, sondern auch schon in den Fällen, wo sie mit Worten beleidigt, klein gemacht und beschimpft werden. Eigentlich ist es „bloß“ die Pflege eines ganz normalen menschlichen Umgangs miteinander, der von gegenseitiger Achtung und Zuneigung geprägt ist, auf die die DJK-Verantwortlichen, Führungskräfte und vor allem Trainer/innen und Übungsleiter/innen achten und hinweisen müssten. So würde wenigstens der Glaube an eine von Mitmenschlichkeit geprägte Zukunft (und vielleicht auch das Erleben einer solchen Gegenwart) wach gehalten. Dementsprechend gar nicht so hochtrabend und unmöglich erscheint auch der Therapievorschlag, den Bischof Wanke seiner Kirche gibt. Er geht dabei aus von der Vision einer den Menschen dienenden Kirche. Er greift auf „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ zurück, die für die Kirche in Thüringen erarbeitet worden sind, aber für die gesamte Kirche und in ihr für die DJK Geltung haben sollten:

- „1. Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu. („Du bist kein Außenseiter!“) ...
2. Ich höre dir zu ...
3. Ich rede gut über dich ...
4. Ich gehe ein Stück mit dir ...
5. Ich teile mit dir ...
6. Ich brauche dich ...
7. Ich bete für dich ...“

In diesen, vielfach so selbstverständlich klingenden Regeln kommt etwas von dem Geist zu tragen, der auch hinter verschiedenen Initiativen der DJK steht.

Ich denke dabei an die Kampagne „Kinder stark machen“, die aus einer Kooperation der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit der DJK-Sportjugend entstanden ist, und die viele unserer Vereine schon mit Aktionen unterstützt haben. Ich denke auch an Vorschläge zur Prävention vor sexueller Gewalt, die vom DJK-Bundesverband weitergegeben worden sind als Möglichkeiten, die im Verein umgesetzt werden könnten. Und vor allem denke ich an das, was im Wesen eines Sportvereins, insbesondere eines DJK-Vereins sowieso schon grundgelegt ist: „Sport um der Menschen willen“ anzubieten mit Hilfe von Führungskräften, Übungsleiter/innen und vielen anderen, die zuzugreifen, wenn es nötig ist, um dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche ihre Kräfte und Talente entdecken, Selbstbewusstsein erlangen, den Wert eines jeden Menschen achten lernen und bis ins hohe Alter Spaß an Sport, Spiel und Bewegung finden.

Helmut Betz, Theologischer Referent

## Inhalt

### *spirituell*

KSM bei Geistlichen Beiräten .....	3
Sportlerwallfahrt und Sportexertizien .....	4

### *was uns bewegt*

50. Diözesantag .....	5
Ergebnisse der Arbeitstagung .....	9
Vereinsentwicklung .....	10
Nachruf Heinz Bröker .....	11
Nachruf Peter Wahrendorf .....	12

### *informativ*

Handicap-Basketballer in Athen .....	13
Gold für Floorball .....	14
Aus- und Fortbildungen .....	15
Ehrung für Erwin Haimerl .....	16

### *sportlich*

Bundeswinterspiele .....	17
Oberndorfer Stocksützen .....	22
Hallenfußball .....	23
Traunsteiner Basketball-Aufstieg .....	30
EMOKI in Haidhausen .....	30
DJK-Sportler des Jahres 2010 .....	30
Pumuckl-Cup .....	31

### *das „Mehr“ der DJK*

Skilehrerfortbildung .....	32
DJK-Ethikpreis .....	33
Aktuelle Fortbildung in Oberndorf .....	34
Jugendaustausch mit Israel .....	34

### *Für alle und jeden*

Handicap-Sportler .....	35
Ehrung für Günter Ziegler .....	36

### *Terminplanung*

### *Impressum*

## „Kinder stark machen“ als Thema für die Geistlichen Begleiter

„Kinder stark machen“ – so hieß das Schwerpunktthema bei der diesjährigen **Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Dekanatsvertreter von „Kirche und Sport“**.

Als Referent machte Helmut Betz deutlich, dass der Sportbetrieb die Chance bietet, spielerisch Lebenskompetenz zu erwerben und in Verbindung damit Kinder stark zu machen gegen Gewalt und gegen Sucht. Sportvereine sind Orte, wo Kinder gerne hingehen und durch Übungs- und Jugendleiter positiv beeinflusst werden können.

Von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt es ein umfangreiches und anregendes Materialangebot.

Für das Qualitätssiegel, das Vereine 2011 erwerben können, spielt die Aktion „Kinder stark machen“ eine deutliche Rolle. Der Impuls für unsere DJK-Vereine: Nicht nur Erfolgs-orientiert, sondern Menschen-orientiert.

Beim **Rückblick auf den DJK-Wandertag** auf der Landesgartenschau gab der Film von Peter Warendorff einen lebendigen Eindruck – gerade an dem Tag, da die Trauerfeier für ihn stattfand.

Sportpfarrer Martin Cambensy erzählte einige Flashs von der **Ski-WM** in Garmisch-Partenkirchen und wie dabei die Anoraks mit dem Aufdruck

„Seelsorger“ positiv vermerkt wurden. Vorausschauend auf die **Frauen-Fußball-WM 2011** (26.6. – 17.7.11) empfahl er denen, die Material und Infos suchen, die Internetadresse:

[www.Kirche-am-Ball.de](http://www.Kirche-am-Ball.de).

Helmut Betz stellte das „**Starter-Set**“ des Diözesanverbandes für neue Mitarbeiter in der DJK vor und Pfarrer i.R. Erich Schmucker erläuterte die **neu revidierte Materialsammlung** als Hilfe für den Dienst der Geistlichen Beiräte in den Vereinen.

Der Moderator des Nachmittags, Pfarrer Thomas Gruber, leitete dann über zur **Neuwahl des Geistlichen Diözesan-Beirates und des stellvertretenden Beirates**. Die beiden Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, wurden dann auch gewählt: Pfr. i.R. Erich Schmucker und Pfr. Thomas Gruber. Sie müssen beim Diözesanrat am 9.4.11 bestätigt werden.

Für die Jahreskonferenz **2012 soll als Schwerpunkt-Thema der Sonntag** angegangen werden. Dazu will man den Diözesanpräses der KAB Charles Borg-Manche gewinnen.

Pfr. Erich Schmucker





Die DJK-Diözesanverbände Augsburg und München & Freising, der Arbeitskreis Kirche & Sport und der BLSV laden ein zur

## Sportlerwallfahrt

„Jeden Tag neu aufbrechen“  
Sportler der DJK und des BLSV  
auf dem Weg nach Andechs

**Samstag, 16. April 2011**

nach Andechs  
am Ammersee

**Treffpunkt:** 09:15 Uhr in Herrsching, Bahnhof (S 8)  
(München Hbf 8:26 Uhr; München-Pasing an 08:37 Uhr  
Ankunft in Herrsching: 9:15 Uhr (S 8))

**Weg:** ca. 6 km stetig steigend zur Wallfahrtskirche St. Nikolaus

**Höhepunkt:** ca. 11:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst dort,  
musikalisch gestaltet von der Gruppe Regenbogen  
anschließend gemütliche Brotzeit im Bräustüberl Andechs.

*Festes Schuhwerk erforderlich (z.T. Treppen). Ins Bräustüberl kann eigene Brotzeit mitgebracht werden. Rücktransport möglich von Andechs nach Herrsching durch öffentliche Verkehrsmittel. Herrsching ist Station der Münchner S-Bahn (8)*

**Geistliche Begleitung** durch:  
DJK-Landesbeirat und Sportpfarrer für Bayern: Msgr. Martin Cambensy,  
DJK-Beiräte Pfarrer Erich Schmucker, Thomas Gruber und  
Prälat Heinz Summerer,

sowie Knut Waldau, Helmut Betz, Uli Krauß (DJK / Kirche & Sport)

Als Gast und Teilnehmer begrüßen wir den  
Paralympics-Sieger im Radsport  
Wolfgang Sacher

*Neben Familien und interessierten Gästen sind auch Wandergruppen,  
Pfarrgemeinden und alle Sportvereine herzlich zum Mitgehen ein-  
laden.*

**Anmeldung:**  
bei Ihrer DJK-Geschäftsst. Augsburg - Tel. 0821/555353, Fax -564169  
oder DJK-Geschäftsstelle München Tel: 089 / 480 92-1333, Fax: -1335

**Thema:**  
*Auf der Suche nach Heil.  
Das Buch Tobit*

...der etwas andere Weg,  
zu sich zu kommen....

**Termin:** 01.06., 17:30 Uhr  
bis 05.06., 13:00 Uhr

## Sport- Exerzitien

**Ort:** Don Bosco - Haus  
Aschau a. Inn

**Veranstalter:**  
DJK-DV München & Freising,  
DJK-DV Augsburg,  
Kath. AK ‚Kirche & Sport‘



**Kosten:**  
für Begleitung, VP, Ü im EZ  
im Gästezimmer 210,  
im Hotel 275 €

**Auf der Suche nach Heil  
Das Buch Tobit**

**Leitung:** Helmut Betz, Uli Krauß

**Anmeldung + Infos:**  
bis spätestens 15.04.2011 bei:

DJK-DV München  
Preysingstr. 99  
81667 München  
Tel. 089/480 92 1346  
Fax 089/480 92 1335  
eMail: [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de)

DJK-DV Augsburg  
Tel. 0821 / 55 53 53,  
eMail: [info@djk-dv-augsburg.de](mailto:info@djk-dv-augsburg.de)

**01. – 05. Juni 2011  
Don Bosco - Haus  
Aschau am Inn**

DJK-Diözesanverbände  
München & Freising  
Augsburg

## Alois Glück begeistert mit seinem Referat zu „Sport, Ethik und Vertrauen“ beim 50. Diözesantag des DJK-Sportverbands in Traunstein.

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising (DV) hatte zum 50. Diözesantag geladen, und alle kamen: 100 Delegierte aus den 34 angeschlossenen DJK-Vereinen und knapp 20 Ehrengästen aus Politik, Kirche und Sport. Präsident Werner Berger konnte im prall gefüllten Pfarrheim St. Oswald nicht ohne Stolz Alois Glück, den Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, begrüßen.



Glück stellte in seinem Referat über Sport, Ethik und Vertrauen immer wieder aktuelle Bezüge her zwischen den Grundwerten, die in Sport, Politik und Gesellschaft gelten. Anhand seines persönlichen Lebenswegs zeigte er gemeinsame Wurzeln auf: wie der DJK-Sportverband sei auch er quasi aus dem BDKJ hervor gegangen, habe im Kolpingverband prägende Erfahrungen gemacht und immer sei es, genau wie in der DJK, um den Menschen gegangen, „Gespräche mit Menschen waren dabei das Wesentliche“, resümierte er. Die Frage, haben christliche Werte heute noch eine Chance, beantwortete er mit einem klaren Ja, und verdeutlichte, sicher mehr als vor 15-20 Jahren; aber viele Suchende finden in der Kirche nicht mehr das, was sie suchen. Für die wirksame Umsetzung und für wertorientierte Gestaltung sind drei Aspekte wichtig, wie er ausführte:

Ein innerer Kompass, also die Erdung in einer christlichen Werthaltung, das sichere, oft intuitive Wissen, wie zu handeln ist und warum.

Kompetenz; nur wer den nötigen Sachverstand einbringen kann, erfährt für sein sachgerechtes Handeln Respekt auch von denen, die nicht seine Überzeugung teilen.

Und schließlich Kompromissbereitschaft, d.h. oft eine Güterabwägung in der ganz konkreten Situation, mit demokratische Entscheidungen das Machbare möglich machen.

Ohne diese drei K's ist keine Gestaltung möglich, funktioniert die Wirkungskette Werte – Leitbilder – Prioritäten nicht.

Was haben Christen, was hat der Sport hier einzubringen, war ein nächste Frage. Mit einem anschaulichen Bild eines Baumes verdeutlichte Glück dazu: In stürmischen Zeiten sind starke Wurzeln nötig, Flachwurzler halten da nicht stand; das christliche Menschenbild, die Verankerung der Würde des Menschen im Grundgesetz hat seine tiefste Ursache, seine eigentliche Wurzel darin, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes ist. Auf den Sport gemünzt: Wo bleibt die Würde des Menschen bei ausschließlicher Leistungsorientierung und unsinnigem Körperkult im Spitzensport. Oder ein anderer Aspekt: Wo bleibt die Persönlichkeitsentwicklung, wenn Bildung nur Wissen vermittelt, aber keine Werte. Hier kann körperliche Bewegung und Sport im Sinne der



DJK, dem es um den ganzen Menschen geht, einen wertvollen Beitrag leisten. Er kann junge Menschen zur eigenverantwortlichen Lebensgestaltung befähigen, er kann ein Feld bieten, Verantwortung für andere zu übernehmen, sich zu engagieren, unser Zusammenleben selbst zu gestalten. Lebensqualität, ja Leben im eigentlichen Sinn ist ohne Engagierte nicht denkbar, so Glück wörtlich, und weiter, die engagierte Minderheiten gestalten die Zukunft, nicht die Mehrheiten. „Ehrenamtliches Engagement, das auch in Sportvereinen das tragende Element darstellt, ist aber immer auch eine Chance zur eigenen Entwicklung, zur Persönlichkeitsbildung, und zum Kennen lernen von ebenfalls engagierten Menschen, die gerade in der DJK zum Wohle aller wirken, und dafür danke ich ihnen“, schloss Glück sein Referat.

Präsident Werner Berger bedankt sich ganz herzlich bei Alois Glück für dessen beeindruckenden Vortrag.



Ordinariatsrat Pfarrer Thomas Schlichting, der neue Leiter des Seesorgereferats im Erzbischöflichen Ordinariat, betonte die Brückenfunktion der DJK zwischen „Sport und Kirche und Kirche und Sport“.

Vorab hatten die Ehrengäste in ihren Grußworten die besondere Rolle und Aufgabenstellung des DJK-Sportverbands betont, aber auch die engagierte Arbeit der DJK-Vereine hervorgehoben. Pfarrer Erich Schmucker bedachte alle mit einem Buchgeschenk.

Traunsteins Oberbürgermeister Manfred Kösterke (hier zusammen mit Pfarrer Schmucker) konnte dabei auf zwei DJK-Vereine in seiner Kommune verweisen.



BLSV-Vizepräsident Otto Marchner verwies auf die gemeinsame Aufgabe, „Kirche und Sport haben die gleiche Zielgruppe, nämlich den Menschen“; beide wollen die Menschen bewegen, sich zu bewegen, auch im übertragenen Sinne. Landrat Hermann Steinmaßl war durch einen unaufschiebbaren Termin verhindert, bat aber darum, sein Grußwort verlesen zu lassen, worin er die vier DJK-Vereine im Landkreis und auf die sozialbildende Funktion des Sports hervorhob.

Besonders ansprechend und stimmungsvoll hatte Pfarrer Erich Schmucker, der Geistliche Diözesanbeirat des Verbandes, die Wortgottesfeier mit einem Lichtritus verfeinert, bei der alle Delegierten mitfeierten. Anschließend wurden alle noch als Erinnerung an Traunstein mit einem besonderen Schmuckstein bedacht.

Noch vor dem Mittagessen wurden die Ehrungen vorgenommen:

Ernst Auer, bis zum Vorabend Vorsitzender der DJK Traunstein, erhielt für seine jahrzehntelange Arbeit in der Vereinsführung das DJK-Ehrenzeichen in Silber, oder wie Präsident Berger in einer humorigen Anspielung auf die vielen Hochwassereinsätze des Geehrten meinte, sozusagen das „Ehrenzeichen mit Gummistiefel“.



Der Schatzmeister des Verbandes Gerhard Krippner wurde mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet; er hat es in besonderem Maße verstanden, seine berufliche Qualifikation als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in den Verband einzubringen.



Der Schatzmeister des Verbandes Gerhard Krippner wurde mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet; er hat es in besonderem Maße verstanden, seine berufliche Qualifikation als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in den Verband einzubringen.

Der scheidende Sportwart Franz Mittermaier hat in den letzten acht Jahren beispiellose Aufbauarbeit in seinem Ressort geleistet. Berger betonte dabei vor allem seine Betreuung von vakanten Fachschaften und seine Präsenz auf Landes- und Bundesebene, „den Franz, den kennen sie deutschlandweit alle!“ meinte er bei der Überreichung des DJK-Ehrenzeichens in Silber.



Ebenfalls aus dem DV-Vorstand verabschiedet hat sich Sebastian Eisenreich; dieses DJK-Urgestein aus Traunstein hat noch ganz wesentlich den aktuellen Diözesantrag vorbereitet und erhielt für seine Verdienste im Verein und Verband das Ludwig-Wolker-Relief, die höchste diözesane Auszeichnung. Pfarrer Schmucker charakterisierte in seiner Laudatio: „Wast Eisenreich hat unseren Verband personalisiert, mit Charme und Herzlichkeit und mit kurzen aber griffigen Reden.“

Ebenfalls mit dem Ludwig-Wolker-Relief wurde Pfarrer Erich Schmucker, der Geistliche Diözesanbeirat geehrt. Die launige Laudatio hielt Msgr. Martin Cambensy, der „bayerische Sportpfarrer“; er veröffentlichte darin so manche humorvolle Interna aus dem vielfältigen Wirken des Geehrten, stellte sein Wertbewusstsein und seine Menschenfreundlichkeit heraus und zeigt so manche Gemeinsamkeit von Schmucker und Prälat Ludwig Wolker auf und schloss mit dem Ausruf: „Ludwig Wolker ist unter uns, im Ehrenzeichen, in der Gemeinschaft und durch Erich Schmucker selbst!“



Mit der höchsten Auszeichnung der DJK, mit dem Carl-Mosterts-Relief, wurde der ehemalige Leiter des Seelsorgereferats Prälat Josef Obermaier ausgezeichnet. Die Vizepräsidentin des DJK-Bundesverbands und Präsidentin der FICEP, Elke Haider, überbrachte die Grüße des DJK-Bundesverbands, erläuterte die Auszeichnung und übergab sie mit Hinweis auf die vielen Verdienste und die wirksame Unterstützung des Geehrten für die DJK, „ohne Prälat Obermaier wäre die DJK in der Erzdiözese München und Freising nicht in dieser guten Position, dafür danken wir Ihnen“, so Haider.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten die Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts (Jugend, Sport, Finanzen) die Aktionen und Tätigkeiten in den letzten zwei Jahren vor, Informationsstände zu Bildung, Frauen und Spiritualität ergänzten die Berichterstattung.

DV-Präsident Werner Berger blickt auf eine bewegte vierjährige Amtsperiode zurück, wobei er eingangs verweist auf die gesellschafts- und sportpolitischen Veränderungen einging. Ein Schwerpunkt wurde in dieser Zeit auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Berger hierzu: "Es ist wichtig, dass sich die DJK in der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu waren wir auf Großveranstaltungen wie Ökumenischer Kirchentag und Landesgartenschau stark vertreten. Verstärkt beschäftigen wir uns seit Jahren mit der Zukunft und der Entwicklung unserer Vereine; neben den wichtigen Grundlagen wie SINUS-Studie und Sportentwicklungsbericht wollen wir aber vor allem die Werteorientierung unserer Vereine in den Mittelpunkt rücken." Die vielfältigen Aktivitäten wurden anschaulich mit einer Präsentation verdeutlicht.



(v.l.) Ehrenpräsident Toni Linsmeier, Ehrenbeirat Prälat Karlheinz Summerrer, Bundesverband-Vizepräsidentin Elke Haider und Präsident Werner Berger beim Anschneiden der Jubiläumstorte

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt, Werner Berger als Präsident, Harri Strobel als Vizepräsident, Gerhard Krippner als Schatzmeister, Renate Kamm als Frauenbeauftragte; auch der Geistliche Beirat Pfarrer Erich Schmucker und sein Stellvertreter Pfarrer Thomas Gruber, und die Jugendleitung

mit Kathrin Fichtl und Tom Eglseder, sowie alle Fachwarte wurden bestätigt.

Neu gewählt wurde als Vizepräsidentin die bisherige Sportwartin Ulrike Hahn und als Sportwarte Jürgen Gartner vom DJK SV Griesstätt und Rainer Vogl vom SV DJK Heufeld. Für die Gremien Vermittlungsausschuss, Kassenprüfer, Landes- und Bundesverbandstag, Diözesanrat der Katholiken und die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände in der Region München wählte die Versammlung jeweils die Vorgeschlagenen; weiterhin vakant ist die Position den Medienreferenten.

Vizepräsident Harri Strobel verabschiedete seine beiden ausgeschiedenen Kollegen Franz Mittermaier und Sebastian Eisenreich mit einem Geschenk und mit guten Ratschlägen für ihren Ruhestand.

„Selten waren alle Delegierten bis zum Schluss so konzentriert bei der Sache“, bemerkte Pfarrer Schmucker in seiner Tagesreflexion und bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei Präsident Werner Berger für dessen außerordentlichen Einsatz bei der Vorbereitung zu diesem gelungenen 50. Diözesantag.

Johann Grundner



Präsident Werner Berger (re) mit der neuen Stellvertreterin Ulrike Hahn und dem neuen Sportwart Jürgen Gartner

## Themen und Ergebnisse der Arbeitstagung

Jedes Jahr im Herbst treffen sich alle Mitarbeiter unseres Diözesanverbands bei der Arbeitstagung, um zu berichten, was ist gelaufen, und vorauszuschauen, was ist geplant.

Darüber hinaus werden thematische Schwerpunkte gesetzt und in Arbeitsgruppen behandelt.

Hier im Stenogramm die Ergebnisse aus dem letzten Treffen:

### Frauen

Wesentliche Fragestellungen waren: wie ist die Situation der Frauen in der DJK, brauchen wir noch eine eigene Frauenbeauftragte, was sind eigene Aufgaben/Anliegen von Frauen.

- Im Sport Gleichstellung von Frau und Mann meist erreicht.
- In der Vereinsarbeit ist die Gleichstellung deutlich verbessert, aber noch Bedarf.
- In den (Führungs-)Funktionen sind Frauen unterrepräsentiert.
- Frauen haben spezifische Qualifikationen, die auch in der Vereinsführung notwendig sind.
- Frauenbeauftragte (immer noch) notwendig, um die Gleichstellung komplett zu erreichen und Frauen in Führungspositionen zu bekommen.
- Ein Aufgabenprofil für Frauenbeauftragte im Verein und Verband fehlt.

### Senioren

Wesentliche Fragestellung war: wie können Senioren im Sport und im Verein eingebunden bleiben.

- Altersgrenze für Senioren je Sportart unterschiedlich.
- Sport für Senioren ist ein spezieller Sport, dient schwerpunktmäßig der körperlichen und geistigen Gesunderhaltung und der Steigerung/Erhaltung von Lebensqualität.
- Gemeinschaft im Verein: Senioren durch Angebote (kulturell, gesellig, geistlich/religiös, sportlich, ...) im Verein halten.
- Erfahrung nutzen: Senioren in beratender Funktion; Nutzen für Verein und sinnvolle Aufgabe, „Gebraucht werden“

### Jugend

Wesentliche Fragestellungen waren: wie ist der aktuelle Stand der Jugendarbeit, was steht für 2011 an.

- Überarbeitung der Zuschussrichtlinien für Jugendfördermaßnahmen, hinsichtlich Alter und förderwürdiger Maßnahmen
- Projekt JugendCamp 2011
- Bei den Regionaltreffen wurden in gesonderten Sitzungen Aktivitäten und Wünsche der Vereinsjugendleitungen gesammelt, siehe Berichte
- BSJ-Jugendevent Burghausen

### Sport

Wesentliche Fragestellungen waren: Wie kann der Sportbetrieb künftig bezuschusst werden, welche Hilfen gibt es für die Prävention von sexuellem Missbrauch, Initiative Gesundheitssport.

- Zuschuss an Vereine für Teilnahme am überregionalen DJK-Sport
- Glückwünsche zu sportlichen Erfolgen, Veröffentlichung in den Impulsen; Info der Vereine an DV notwendig!
- Frauen WM 2011 könnte einen Zulauf bedeuten.
- Gesundheitssport-Initiative; dazu Kooperation mit Praxis von Christian Wehner, ggf. Recherche bei Vereinen.
- Prävention sexueller Missbrauch: Maßnahmen als Selbstschutz für ÜL und Vorstand und für Eltern zur Beruhigung.

## Vereinsentwicklung für DJK-Führungskräfte in Darching



DV-Präsident Werner Berger konnte zum Treffen der DJK-Vereinsführungskräfte am letzten Freitag im Darchinger Pfarrsaal gut 60 Vereinsvertreter begrüßen und schlug mit dem Motto: „Wachstum geschieht immer aus sich heraus; wir haben es in der Hand, ob die Spirale nach unten oder oben geht“, gekonnt den Bogen von der Vereins- zur Verbandsentwicklung, d.h. zur Vorbereitung und Kandidatensuche für den Diözesantag am 9. April.

Das Referat „Zukunftsgestaltung für Sportvereine“ von Sportfachwirt Florian Scherbauer stand im Mittelpunkt des Abends. Mit großem Interesse und vielen Zwischenfragen verfolgten die Teilnehmer den Vortrag, in dem die Auswirkungen von gesellschaftlichen und sportpolitischen Trends auf die Sportvereine aufgezeigt wurden. Schon vorab hatte Bürgermeister Andreas Hallmannsecker auf die kommunalpolitischen Entwicklungen für Sportvereine hingewiesen.



Der Geistliche Diözesanbeirat Pfarrer Erich Schmucker hatte in seinem geistlichen Impuls die Berufung der Apostel mit der Kandidatensuche für den Diözesanverband verglichen. In beiden Fällen sind engagierte Mitarbeiter gefragt, die mutig und mit Zuversicht die Zukunft im Verein und Verband mitgestalten wollen und können.



Zum Einstieg gratulierte Präsident Berger (re) seinem Stellvertreter Sebastian Eisenreich (mitte) mit einem kleinen Gedicht zum 66. Geburtstag – auch das gehört zu einer gelungenen DJK-Veranstaltung.

Johann Grundner



## Nachruf für Heinz Bröker

Am Freitag, den 25. Februar wurde Heinz Bröker beigesetzt.

Am Dienstag, den 15.02.2011 ist er, 73 Jahre alt, nach fast einjähriger Leidenszeit gestorben. Familie Bröker/Willacker hat in der Todesanzeige für den Verstorbenen stehen: „..und überall sind Spuren deines Lebens, in dem du uns so viel gegeben hast.“

Besonders unserer DJK Waldram hat Heinz Bröker sehr viel gegeben, hat Spuren seines Lebens hinterlassen. 1977 in die DJK eingetreten wurde er schon ein Jahr später zum Abteilungsleiter der Sparte Tennis gewählt und hat dort sichtbare Spuren hinterlassen, nämlich den Bau einer Lärmschutzwand und des Tennisheims.

1988 übernahm er vom Fritz Supf das Amt des 1. Vorsitzenden der gesamten DJK Waldram und leitete den Verein ehrenamtlich bis 2002.

Die Beachvolleyballanlage und die Franz Mayrhofer Sportalm sind sichtbare Ergebnisse seiner Tätigkeit für die DJK. Auch nach seiner Vorstandszeit hat er mitgeholfen, dass unsere Fußballabteilung den Kunstrasenplatz bekommen hat.

Der Vorstand der DJK Waldram, Werner Henschelchen, wies in seiner Trauerrede auf die oben erwähnten sichtbaren Spuren hin, erklärte jedoch, dass es für ihn etwas wichtigeres gäbe, nämlich dass Heinz Bröker nie viel Aufhebens bezüglich seiner Person machte, dass es ihm immer wichtig war, bei Auseinandersetzungen fair zu bleiben, Streitigkeiten zu vermeiden, Streit zu schlichten, Respekt vor dem Gegenüber zu zeigen, für ein harmonisches, würdevolles Zusammenleben zu sorgen. Dies entspreche, so der Vorstand der DJK, ganz den Leitlinien, die zu einem **DJK** Verein gehören, nämlich neben dem sportlichen Tun und dem Leben in Gemeinschaft, die **Orientierung an christlich ethischen Werten**.

Heinz Bröker lebte diese Werte vor.

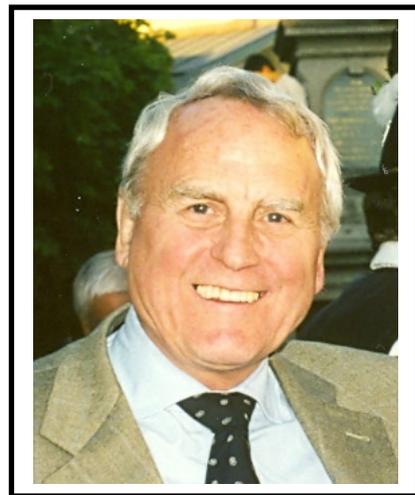
Toni Linsmeier, Ehrenpräsident des DJK-Diözesanverbands, listete in seiner Trauerrede die Leistungen auf, die Heinz für den DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising eingebracht hat. Er war langjähriger stellvertretender Vorsitzender, Mitarbeiter im Vergabeausschuss und in den Arbeitskreisen Medien und Chronik. In allen Funktionen war er vorbildlich und hat die Geschicke des Verbands bis zuletzt sehr positiv beeinflusst.

Seine Aktivitäten als Stadtrat hat Bürgermeister Forster angesprochen, seine beruflichen Leistungen wurden von der Firmeninhaberin der Firma Linhof, Frau Karpf, deren Geschäftsführer Heinz bis zu seinem Ende war, gewürdigt.

Wir alle haben mit Heinz Bröker einen wunderbaren Menschen verloren, sollen jedoch dankbar sein, ihn in unserer Mitte gehabt zu haben, werden ihn im Gedächtnis behalten.

Die DJK Waldram bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich bei Prälat Heinz Summerer, bei Ehrenpräsident Toni Linsmeier, bei DV-Geschäftsführer Johann Grundner, der die DJK Fahne trug, und bei vielen weiteren Trauergästen vom Dachverband, dass sie an der Verabschiedung von Heinz Bröker teilnahmen.

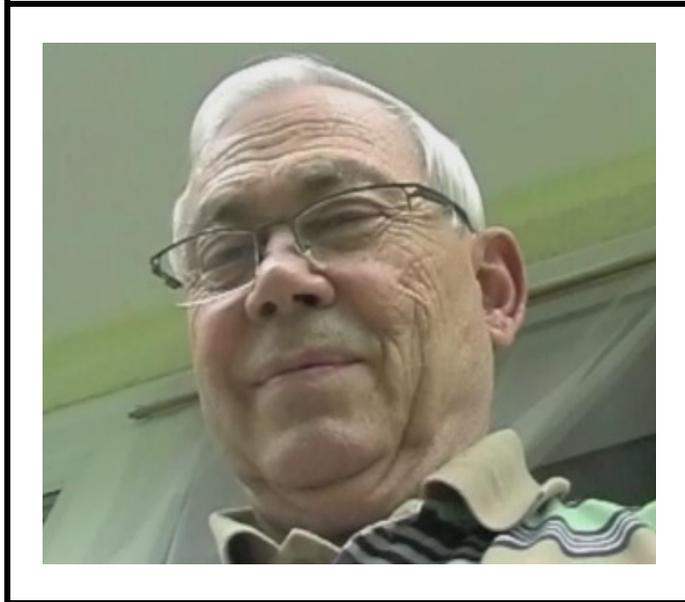
Der DJK Vorsitzende beendete seine Rede mit der Bitte, der wir uns alle anschließen können: „Heinz, vergiss du uns nicht so schnell, wenn du in deiner jetzigen Welt wieder Spuren hinterlässt, Spuren der Liebe!“



Werner Henschelchen  
Vorstand der DJK Waldram

## **Peter Wahrendorff, ein Volleyballer der ersten Stunde**

Peter Wahrendorff ist am 7. Februar 2011 verstorben.



Der DJK-Sportverband München und Freising trauert um Peter Wahrendorff,  
seinen langjährigen DV-Fachwart Volleyball;  
Peter hatte dieses Amt von 1977 bis 2004 bekleidet.

In dieser Funktion hat er den Sport- und Turnierbetrieb in seiner Sparte aufgebaut und ganz wesentlich getragen; auch darüber hinaus war er im Diözesanverband ein sehr engagierter und beliebter Mitarbeiter.

Obwohl von seiner schweren Erkrankung beeinträchtigt, blieb er bis zuletzt unserem Verband mit Interesse verbunden; unvergessen sind seine Filme über die Sportlerwallfahrt nach Andechs und vom DV-Wandertag auf der Landesgartenschau in Rosenheim.

Auch im bayerischen Volleyballverband war er ein Mann der ersten Stunde und fungierte lange Jahre als offizieller Hallenbeauftragter für die Münchener Schulturnhallen.

Im DJK Sportbund München-Ost war er seit 1969 Mitglied und unter anderem seit Gründung der Volleyballabteilung 1973 auch Abteilungsleiter und Trainer.

Für seine zahlreichen Verdienste wurde Peter Wahrendorff mit folgenden Ehrungen ausgezeichnet:

1983 DJK-Ehrenzeichen in Silber

1994 DJK-Ehrenzeichen in Gold

2003 Ludwig-Wolker-Relief

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising

## Special Olympics World Games im Visier SBR-Basketballteam vertritt Deutschland in Athen

Zum Jahresausklang versammelten sich die Mitglieder der Handicap-Abteilung des Sportbund DJK zu einer Feierstunde im Restaurant „Ocakbasi“. Die Sportler mit geistiger und mentaler Behinderung sowie die Übungsleiter und Betreuer blickten bei einer Diashow gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das vielfältige Aktivitäten auch über den Sport hinaus mit sich brachte.

Zu Beginn konnte stellv. Abteilungsleiter Joachim Strubel mit der Nachricht überraschen, Deutschland bei den Special Olympics Weltspielen vom 20. Juni bis 5. Juli 2011 in Athen im Basketball vertreten zu dürfen. Mit 10 Sportlern und 3 Betreuern werden die Sportbündler mit der gesamten deutschen Delegation nach Griechenland reisen. Qualifiziert hatte man sich durch die Goldmedaille des Teams um Coach Gregor Möller bei den letztjährigen National Games von Special Olympics in Bremen.

Ein großer Höhepunkt war rückblickend im November die erstmalige Teilnahme des Floorball-Teams an einem internationalen Wettbewerb. Beim Europacup in Bludenz, an dem Mannschaften aus Russland, Dänemark, Finnland, Liechtenstein, der Schweiz und Österreich und aus Berlin und Rosenheim am Start waren, war die Silbermedaille verdienter Lohn der Bemühungen der Hurricans um ihre Trainer Elfriede Rieger-Beyer und Andreas Jegg.

Ein weiteres Highlight im abgelaufenen Sportjahr war das 15. Herbstfestbasketball-Turnier in der Rosenheimer Gaborhalle. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften aus Deutschland teil.

Weitere Aktivitäten, wie z.B. die Basketballturniere in Nürnberg und Amberg, das Hallenfußballturnier in München, das Schnupperwochenende Rudern und Kajakfahren in Oberschleißheim, der DJK-Wandertag auf der Landesgartenschau Rosenheim und die Teilnahme am Torch Run-Fackellauf für die National Games in München, haben allen Beteiligten viel Freude gemacht.

Kurz vor Weihnachten kam es noch zu einer wunderbaren Begegnung mit den Damen-Basketballteams aus Wasserburg und Kralove (Cze) im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics Europa/Eurasien in Zusammenarbeit mit FIBA Europe.

Zudem nahmen die behinderten Sportler 2010 an den Bayerischen Special Olympics Winterspielen im Floorball teil, die im März in Reit im Winkl ausgetragen wurden. Hierbei konnte man die Goldmedaille erringen und die Sportart Floorball /Unihockey einem breiteren Publikum präsentieren.

Auch das Bowlingteam um Headcoach Balthasar Geidobler war wieder regelmäßig im Trainingsbetrieb und nahm an einigen Turnieren mit Erfolg teil. Martina von Bötticher vertrat Deutschland gemeinsam mit anderen deutschen Akteuren bei den European Summer Games in Warschau und errang dort u.a. die Silbermedaille. Die Kontakte zu den Sportfreunden der Stiftung Attel werden durch gegenseitige Besuche, bei denen mehrere Basketball-Freundschaftsspiele absolviert werden, weiter gepflegt.

Im September 2011 wird während der Herbstfestzeit in Rosenheim das 1. Special Olympics Floorballturnier mit internationaler Beteiligung ausgetragen. Joachim Strubel, Übungsleiter und stellv. Abteilungsleiter, bedankte sich bei Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung, u.a. bei Emmy-Schuster-Holzammer Stiftung, Firma Gabor Shoes, Kreisverein Rosenheim der Lebenshilfe.

Joachim Strubel



Die Handicap-Basketballer qualifizierten sich bei den National Games in Bremen für die Special Olympics Weltspiele

Zum Höhenflug ansetzen wollen die Handicap-Basketballer auch 2011 bei den World Games in Athen, auf dem Bild Klaus Heibler und Marc Bodenstein mit Diana Pop vom Bundesligisten TSV Wasserburg.



## ***Goldmedaille für Floorball-Team***

Nationale Special-Olympics-Winterspiele in Altenberg (Sachsen) vom 28.02. - 04.03.2011

Das Floorball-Team des DJK-Sportbund Rosenheim Abteilung Handicap machte sich auf den langen Weg ins Erzgebirge.

Die Eröffnungsfeier mit Hissen der Olympischen Fahne, Anzünden des Olympischen Feuers und brilliantem Feuerwerk brachte alle in super Laune.

Der erste Tag begann mit Skill-Tests (Stärkeeinteilung) und Sichtungsspiele – jeder gegen jeden. 4 Teams waren angetreten:

Hoibüttler SV – Schleswig-Holstein,  
Lichtenberger Werkstätten – Berlin,  
Christopherusschule Farchant–Bayern  
und Sportbund DJK Rosenheim.

Tags darauf, die entscheidenden Spiele.

Gespielt wurde 2 x 8 Minuten mit 5 Minuten Pause dazwischen. Erstes Match gegen die Lichtenberger Werkstätten, souverän 4:0 gewonnen. Dann gegen Hoibüttel ein Unentschieden, gegen Farchant ein klarer 4:1 Erfolg.

Ein toller Tag!

Am Donnerstag wurde in gleicher Reihenfolge gespielt. Gegen die Lichtenberger Werkstätten wurde mit 4:2 gewonnen, die Hoibüttler gewannen knapp 3:2, bei den Farchantern behielt man die Oberhand mit einem 3:1-Sieg.

Es waren spannende, faire Spiele, wo jeder alles gegeben hat.

Ergebnis:

Gold - Rosenheim,

Silber –Hoibüttel,

Bronze –Lichtenberger Werkstätten.

Farchant wurde extra bewertet, da es eine Schülersmannschaft war -Gold-.

Torschützenkönig wurde Giancarlo Giannelli (SBR) vor Patrick Weigel (Hoibüttel)



Die Spieler des SBR – Patrick Babel (Tor) Mathias Baumann (Kapitän), Ciancarlo Gianelli, Dominik Dandl, Christopher Jegg, Tobias Jäntsch, Manuel Köstler, Andreas Schmid, Trainer Elfriede Rieger-Beyer, Betreuer Andreas Jegg.

An den Nachmittagen wurde noch an den Schneeschuhlaufwettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Elfriede Rieger-Beyer



**Aktuelle Aus- und Fortbildungen**

Alle Ausschreibungen auch auf der DV-Homepage im Jahreskalender (www.djkdv-muenchen.de)

**Kosten und Anmeldung**

Die Kosten für den Lehrgang betragen 475 Euro. Im Preis inbegriffen sind die Übernachtung im Zweibettzimmer mit Vollpension, sämtliche Seminar-Materialien und die Ausstellung der Lizenz zum Vereinsmanager/in-C.

Als Mitglied eines DJK-Vereins wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige DJK-Diözese-Geschäftsstelle und fragen Sie nach Zuschussmöglichkeiten des DJK-Sportverbandes für Ihre Teilnahme.

Um Ihre Anmeldung bitten wir Sie wegen begrenzter Plätze im Lehrgang so bald wie möglich, jedoch bis spätestens Montag, 04. April 2011

Anmeldung unter:  
Bayerische Akademie  
für Erwachsenenbildung  
im Sport  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
Tel.: 089 / 1 57 02 - 220  
Fax.: 089 / 1 57 02 - 228  
E-Mail: akademie@blsv.de

Bitte melden Sie sich schriftlich an unter Angabe der Lehrgangsnummer 4 - VMC 01 Ihres Namens, Ihres Geburtsdatums, Ihrer Telefonnummer.

Ebenso geben Sie bitte den Namen Ihres kompletter Form, also mit DJK-Bezeichnung (verhanden) an.




**Ausbildung zum  
Vereins-  
manager/in-C**

**4. Mai - 8. Mai 2011  
und  
2. Juni - 5. Juni 2011**

**Ausbildung zum/zur  
ÜBUNGSLEITER/IN – „C“  
SPORTARTÜBERGREIFENDER  
BREITENSPORT**

**Wichtiges in Kürze:**

Vorkursseminar oder Clubassistenten-Ausbildung oder Übungsleiterassistenten-Ausbildung sind Voraussetzung für die Teilnahme am Übungsleiterlehrgang.

Informationen über Termine, Ablauf, Anmeldung und Kosten in den jeweiligen DJK-Diözeseverbänden erhalten Sie über die entsprechenden DJK-Geschäftsstellen.

**Ausbildung: 14.06. – 25.06.2011**

**Kosten:** Teilnahmegebühr: 250,00 € (DJK-Mitglieder) bzw. 270,00 € (zuzüglich Kosten für das Vorkursseminar bei Ihrem jeweiligen Diözeseverband)

Einige DJK-Diözeseverbände beschüssen die Ausbildung für DJK-Mitglieder. Erkundigen Sie sich bitte bei den entsprechenden DJK-Geschäftsstellen.

**Wo:** Haus der Begegnung  
Hauptstr. 9  
92266 Emsdorf

**Leitung:** Stefan Klar

**Referenten:** Lehrteam Bayern

**In den Preisen sind enthalten:** Unterkunft, Vollpension, Referentenkosten, Skripte, Hallengebühr, Raummiete, Porto

**Programm:**

Die Ausbildung entspricht den Richtlinien für die Übungsleiterausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) „C-Lizenz“ sowie denen des DJK-Sportverbandes. Sie ist im Bayerischen Landessportverband anerkannt.

**Lehrgangsinhalte:**

- Sport und Erziehung
- Sport und Gesundheit
- Sport und Gesellschaft
- DJK – ein Sportverband mit „besonderen Zielen und Aufgaben“
- Sportspiele und deren freizeitsportgemäße Abwandlungen
- Freizeitspiele
- Trendsport
- Leichtathletik
- Methodik und Didaktik

Die Lehrgangsinhalte werden in Theorie und Praxis vermittelt.

Der Kurs schließt mit einem schriftlichen Test und der Lehrprobe (Lehrgangsprüfung) ab.

Darüber hinaus fließen weitere Kriterien in die Bewertung ein:

- Projektgruppenarbeit
- Aktive Mitarbeit während der Ausbildung
- Darstellung von Arbeitsergebnissen



**Ausbildung:**

**Vorkursseminar:**  
18.-20.03.2011  
in Weifenborn

**Lehrgang:**  
14. – 25.06.2011  
in  
**DJK DV REGENSBURG**

**DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising**

**DJK Frauenwochenende  
„Trotz-dem leben“  
(Den Zusammenhänge hoffnungsvoll begreifen)**

**Wohin blickst du?**

Schaut du ständig in den Himmel,  
bekommst du Genickstarre.

Richtest du deinen Blick nur auf die Erde,  
wird dein Rücken krumm.

Stehst du aber mit beiden Beinen fest auf der Erde  
und streckst du dich von der Sohle bis zum Scheitel  
nur ein wenig dem Himmel entgegen,  
hast du anrecht  
und schautst nach vorn.

**Der Zukunft entgegen!**

**Termin:** 27.-29.05.2011

**Wo:** Bildungs- und Exerzitienhaus der Erzdiözese München und Freising  
St. Rupert Traunstein, Rapprechtstr. 6, 83278 Traunstein  
Tel.: 0861/9890-0 (siehe Anfahrtskizze)

**Beginn:** Freitag, 27.05.2011, 18.00 Uhr mit Abendessen  
bis Sonntag, 29.05.2011, 12.00 Uhr mit Mittagessen

**Kosten:** 87,- Euro für Übernachtung und Vollpension / Einzelzimmer

**Anmeldung: Bitte bis 20.05.2011**  
DJK-Geschäftsstelle, Preisgstr. 99, 81667 München,  
Tel.: 089 / 48092-1335, Fax: 089/ 48092-1335, oder  
E-Mail: [info@djk-muenchen.de](mailto:info@djk-muenchen.de)  
Bankverbindung: Liga Bank München, BLZ 750 903 00,  
Konto Nr.: 2147491, Kennwort: „Frauenwochenende“  
Damen, die mit dem Zug anreisen, können abgeholt werden.  
Bitte bei der Anmeldung die Anfahrtszeit des Zuges angeben.  
**Eingeladen sind Frauen in der DJK und interessierte  
Frauen jeden Alters**

**Programm:**  
Freitag, 18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr Gottesdienst in St. Oswald, ca. 20.30 Uhr Qi Gong Stunde  
Samstag: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr Referat Dr. Wagner  
Sonntag: 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, meditieren wir unsere gemeinsamen  
Referentin Frau Sabine Hestermann, BLSV, zuständig für Sport und  
Gesundheit. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

## ***Ehrung für Erwin Haimerl durch die Marktgemeinde Bruckmühl***

Bei der Jahresabschlussitzung des Marktgemeinderates Bruckmühl stand nach dem Jahresrückblick und den Berichten über Senioren, Behinderte und Jugend die Verleihung von Ehren-Medailles im Mittelpunkt.

In Anspielung auf das Friedenslicht, das in der Vorweihnachtszeit ausgetragen wird, sagte Bürgermeister Franz Heinritzi, "die verdienten Bürger, welche heute mit der Ehren-Medaille der Marktgemeinde ausgezeichnet werden, haben das Leben vieler Menschen heller gemacht, meist im Stillen gewirkt, aber unverzichtbar für eine Bürgergesellschaft."

Erwin Haimerl aus Heufeld erhielt die Auszeichnung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des SV-DJK Heufeld und wegen seines herausragenden Engagements für die Handicap-Sportgruppe. Junge und ältere behinderte Menschen machen in der Gruppe zusammen Sport. Haimerl zum Namen seiner Handicap-Gruppe: "Wir leben in Anlehnung an die Relativitätstheorie nach dem Motto jedes Handicap ist relativ, deshalb haben wir uns Einstein genannt".



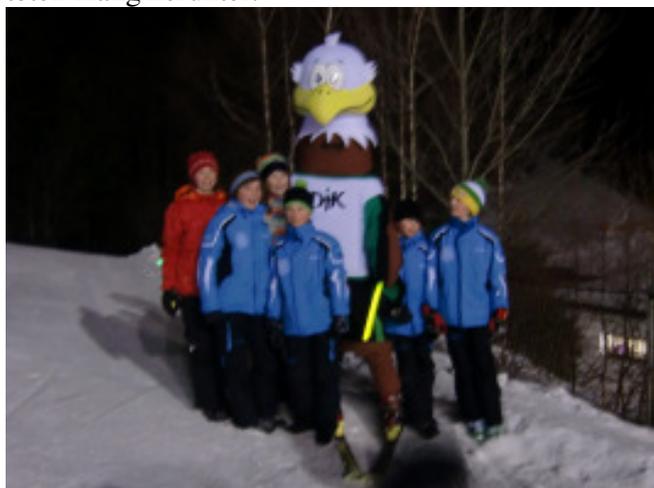
Erwin Haimerl flankiert von Werner Berger, Marktgemeinderat von Bruckmühl und Präsident des DJK-Sportverbands München und Freising, und von Bürgermeister Franz Heinritzi (re.).

## Bundeswinterspiele, wir waren dabei – und wie!

Die 10. DJK-Bundeswinterspiele fanden vom 10. bis 13.02.2011 im Diözesanverband Passau statt. Bei diesem Wettbewerb, der alle vier Jahre stattfindet, wird in den Wintersportdisziplinen Ski alpin, Ski nordisch und Eisstockschießen um die Medaillen gekämpft. Die Ski alpin-Meisterschaften wurden am Zwieselberg in der Nähe von Klaffer in Österreich durchgeführt. Ski nordisch wurde in Jägerbild bei Rastbüchl ausgetragen und die Stockschiützenmeisterschaften fanden in der Eishalle von Waldkirchen statt. Insgesamt meldeten sich 509 Teilnehmer/innen zu den Bundeswinterspielen an, davon 175 für Ski alpin, 167 für Stockschießen, 98 für Ski nordisch und 69 als passive Besucher. Mit dem Abschneiden unserer Sportler/innen können wir sehr zufrieden sein. Mit insgesamt 26 Medaillenränge, davon 9 Gold, 10 Silber und 7 Bronze, kehrten wir sehr erfolgreich von den Bundeswinterspielen heim.

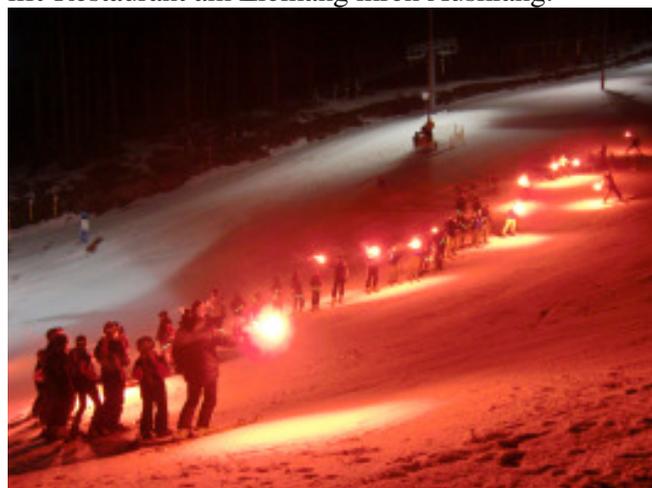
### Eröffnung

Die Eröffnungsveranstaltung fand im Freien am Zielhang vom Zwieselberg statt. Die 10. Bundeswinterspiele wurden am Donnerstagabend feierlich vom DJK-Bundesverbandspräsidenten Volker Monnerjahn eröffnet. Nach dem Einzug der Sportler/innen folgte nach den Begrüßungsworten der Sportlereid durch eine DJK-Athletin. Nachdem die Böllerschützen in der hiesigen Tracht ihre Handbölller abgefeuert hatten übernahmen die Skifahrer die Eröffnungsaktivitäten. Professionell wedelten sie in mehreren Gruppen im Synchronslalom den beleuchteten Hang herunter.



Selbst das DJK-Maskottchen Carly ließ es sich nicht nehmen, in voller Montur mit Leuchtstäben in gekonnter Slalommanier den Hang herunter zu gleiten.

Den krönenden Abschluss bildeten die Skifahrer, die mit brennenden Fackeln in beeindruckender Weise den Hang in Schlangenlinie herab fuhren. Die Eröffnungsfeierlichkeiten fanden anschließend im Skilift-Restaurant am Zielhang ihren Ausklang.



### Stockschießen

Insgesamt nahmen 42 Moarschaften an den beiden Wettkampftagen teil. Allein 18 Mannschaften davon stellte der DV München und Freising. Die restlichen Mannschaften kamen vom DV Eichstätt, DV Regensburg und vom DV Passau. Bei der Mixed-Meisterschaft traten am Freitag neun Mannschaften an und beim AH-Turnier wetteiferten acht Mannschaften um die begehrten Medaillenränge.



Erfreulicherweise konnten sich unsere Schützen/innen vom DJK-SV Edling I letztendlich beim Mixed-Turnier durchsetzen und verdient die Goldmedaille in Empfang nehmen. Silber ging an DJK-SV St. Oswald II vom DV Passau und Bronze an die DJK-SV Niedertaufkirchen II, ebenfalls aus unse-

rem Diözesanverband. Auf die weiteren Plätze folgten DJK-SV St. Oswald I, DJK-SV Edling II, DJK-SV Niedertaufkirchen I, DJK Fürsteneck (DV Passau), DJK Kammer und DJK Reichenbach (DV Regensburg).



Beim anschließenden Zielschießen der Damen erreichte unsere Albertine Wimmer vom DJK-SV Niedertaufkirchen die Silbermedaille mit nur zwei Punkten Rückstand hinter der Goldmedaillengewinnerin. Bei der AH-Meisterschaft konnte sich aus unserem DV keine Mannschaft auf die Medaillenränge qualifizieren. Aber die Plätze vier bis acht ließen wir uns nicht nehmen. Nachfolgend die Reihenfolge der Platzierungen: DJK Traunstein (4), DJK SV Edling (5), DJK-SV Oberndorf (6), DJK-SV Niedertaufkirchen (7) und DJK Kammer (8). Nach dem bescheidenen Abschneiden im Mannschaftswettbewerb legten unsere AH'ler beim Zielschießen so richtig los. Allein fünf Stockschützen aus unseren Reihen waren unter den sechs Besten.



Die Goldmedaille ging an Peter Leserer vom DJK-SV Niedertaufkirchen. Die Silbermedaille ging an DJK-SV St. Oswald (DV Pasau). Die Bronzemedaille ging an Hans Wimmer ebenfalls vom DJK-SV Niedertaufkirchen. Auf den weiteren Plätze folgten Peter Nerbl (DJK SV Edling), Gerhard Poller (DJK Kammer) und Erich Hieke (DJK Traunstein). Am zweiten Wettkampftag traten acht von insgesamt 25 Mannschaften aus unserem DV beim Herrenturnier an. Bei der Medaillenvergabe um Bronze unterlagen unsere Edlinger Schützen ganz knapp gegen DJK

Hartkirchen. Somit gingen alle drei Medaillenränge an die DV Passau.



Dafür konnten wir beim Zielschießen mit Hans Hadersberger von DJK-SG Ramsau punkten, der überlegen mit 19 Punkten Vorsprung die Goldmedaille gewann.

Die Siegerehrungen der Stockschützen/innen fanden im würdigen Rahmen nach den Wettkämpfen in der Eishalle von Waldkirchen statt.

Natürlich wurden die Erfolge unserer Vereine in der jeweiligen regionalen Presse veröffentlicht. Hier Auszüge aus dem Mühldorfer Anzeiger vom 19.02.11 Neumarkt St. Veit

## Abräumer bei Winterspielen

Die DJK Niedertaufkirchen schickte fünf Mannschaften zu den 10. DJK-Bundeswinterspielen, die heuer in Waldkirchen im Bayerischen Wald durch den DV Passau ausgerichtet wurden.



Alle Teilnehmer der DJK Niedertaufkirchen freuen sich über den reichlichen Medallensiegen.

Mit zwei Herren-, zwei Mixed- und einer Seniorenmannschaft traten die Niedertaufkirchner Stockschützen gegen 34 Mannschaften an und kamen nach den Wettkämpfen mit großen Erfolgen zurück.

Eine Bronzemedaille durfte die Mannschaft Niedertaufkirchen II im Mixed- Wettbewerb mit nach Hause nehmen. Albertine Wimmer, Doris Aigner, Michael Gruber und Max Holzmann punkteten mit 10:6 und einer Stocknote von 1,038. Niedertaufkirchen I mit Kathrin Bichlmeier, Walburga Häglsperger, Josef Wimmer und Peter Leserer erreichten noch den beachtlichen 6. Platz. In der Einzelwertung Zielschießen-Senioren nahmen Peter Leserer die Goldmedaille und Hans Wimmer (Hinterthanner) die Bronzemedaille in Empfang. In der Damen Einzelwertung erzielte Albertine Wimmer den zweiten Platz und somit gab es für sie zu Bronze im Mixed auch noch die Silbermedaille im Zielschießen.

## Ski Alpin

Die Meisterschaften Ski Alpin starteten am Freitag mit Riesentorlauf und endete am Samstag mit Slalom. Vor allem am Freitag mussten alle Starter/innen bei widrigen Wetterverhältnissen mit der Piste klar kommen. Von unserem DV nahmen leider nur 12 Teilnehmer/innen vom DJK SV Heufeld teil. Trotzdem sind wir mit dem Abschneiden unseren Skifahrer/innen aus Heufeld sehr zufrieden. Folgende Medaillenränge wurden von den jungen Sportler/innen erreicht:

### **Riesentorlauf (einfacher Durchgang):**

- |                   |                    |             |
|-------------------|--------------------|-------------|
| 1. Schüler 12 / m | Martin Geißler     | DJK Heufeld |
| 1. Damen 36       | Marion Igel        | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 10 / w | Hanna Igel         | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 12 / w | Tamara Schunko     | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 14 / w | Christiane Geißler | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 14 / m | Andreas Schunko    | DJK Heufeld |
| 3. Schüler 12 / m | Lukas Schunko      | DJK Heufeld |
| 3. Herren 41      | Andi Schunko       | DJK Heufeld |

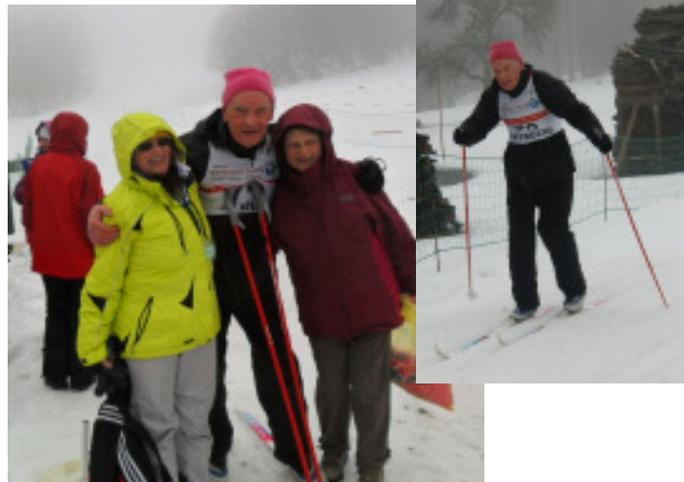
### **Slalom (zwei Durchgänge):**

- |                   |                    |             |
|-------------------|--------------------|-------------|
| 1. Schüler 10 / w | Hanna Igel         | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 12 / w | Tamara Schunko     | DJK Heufeld |
| 2. Schüler 12 / m | Martin Geißler     | DJK Heufeld |
| 3. Schüler 14 / w | Christiane Geißler | DJK Heufeld |
| 3. Schüler 14 / m | Tobias Igel        | DJK Heufeld |

Die Siegerehrungen fanden an beiden Wettkampftagen in der Hochwaldhalle in Lackenhäuser statt.

## Ski nordisch

Leider war auch hier die Beteiligung bei diesen Meisterschaften aus unserer Diözese sehr gering. Sechs Langläufer von DJK Darching und jeweils einer von DJK Kammer und DJK München-Haidhausen fanden den Weg nach Rastbüchl. Unser Ehrenpräsident Toni Linsmeier startete dabei für die DJK München-Haidhausen.



Toni nach dem Wettkampf erschöpft aber glücklich mit seiner Frau und der Vereinsvorsitzenden.

Der erste Wettkampftag war für die Disziplin Ski nordisch klassisch und am zweiten Wettkampftag stand Biathlon auf dem Programm. Am Freitag mussten die Langläufer, ähnlich wie die Skifahrer, ihr Geschick mit der von Regen aufgeweichten Loipe unter Beweis stellen. Wie schon in den anderen beiden Sportdisziplinen konnten auch hier von unseren Sportlern Medaillen gewonnen werden.

Folgende Platzierungen wurden dabei von unseren Sportler/innen erzielt.

### **Ski nordisch klassisch:**

- |                     |                    |              |
|---------------------|--------------------|--------------|
| 2. Herren 51 (6 km) | Helmut Adelsberger | DJK Darching |
| 2. Herren 61 (6 km) | Josef Dittmayer    | DJK Darching |
| 3. Herren 61 (6 km) | Manfred Schömer    | DJK Darching |

## Biathlon

Erstmals bei den Bundeswinterspielen wurde heuer die Disziplin Biathlon angeboten. Auf die Zielscheiben wurde mit einem ungefährlichen Lasergewehr geschossen. Für jeden Schießfehler musste eine Strafrunde absolviert werden. Dies war für so manchen routinierten Langläufer eine zusätzliche Herausforderung, da nicht jeder der Teilnehmer vorher Schießunterricht nehmen konnte. Trotzdem stand auch hier der Spaß im Vordergrund.

Folgende Platzierungen wurden dabei von unseren Sportler/innen erzielt.

### **Biathlon freie Technik:**

1. Schüler 13 (2 km) Sebastian Gartner DJK Kammer
1. Herren 21 (8 km) Stefan Adelsberger DJK Darching
1. Herren 61 (6 km) Josef Dittmayer DJK Darching
2. Herren 51 (6 km) Helmut Adelsberger DJK Darching

Die Siegerehrungen fanden an beiden Wettkampftagen ebenfalls in der Hochwaldhalle in Lackenhäuser statt.

Zum Glück hatten wir bei allen Wettkämpfen keine Verletzten zu beklagen und hoffen, dass es allen Aktiven und Begleitpersonen trotz der nicht optimalen Wetterverhältnisse großen Spaß gemacht hat. Eine Mutter der jungen Heufelder Skifahrer verglich diese Tage bei diesen Winterspielen gar mit zwei Wochen Urlaub.

Franz Mittermaier

### **Festabend**

Der Abschlussabend der 10. DJK Winterspiele fand in der Hochwaldhalle in Lackenhäuser, Gemeinde Neureichenau statt.

In seiner Begrüßung würdigte der DV-Vorsitzende von Passau Klaus Moosbauer den guten Ablauf der Sportveranstaltungen, die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der DJK-Geschäftsstelle des DJK-Bundesverbandes und den unermüdlichen Einsatz der Helfer vor Ort. Nebel und Regen machten den Athleten auf den Pisten zu schaffen und stellten die Verantwortlichen vor eine Herausforderung. Dem olympischen Flair dieser Meisterschaften konnte das Wetter jedoch nichts anhaben. An den Wettkampfstätten rund um die Skispringer-Hochburg Rastbüchl traf sich wieder die große DJK-Familie und kämpfte in fast allen Wettkampfklassen um die Medaillen.

Moosbauer vergaß nicht, in seiner Rede unserem Ehrenpräsidenten Toni Linsmeier zu seinem 77. Geburtstag zu gratulieren, den dieser zwei Tage vorher feierte.

Grußworte sprachen Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, die stellv. Landrätin von Freyung-Grafenau Renate Cerny und der Bürgermeister von Neureichenau Walter Bermann. Minister Brunner war von den Leistungen der

über 500 aktiven Sportlern beeindruckt, „Die DJK ist ein Stück Lebensschule“, so der Minister.

Die nötige Konzentration und Ruhe der Festgäste stellte sich erst beim Grußwort des DJK BV-Vorsitzenden Volker Monnerjahn, nach seiner Bitte um Fairness und Respekt vor den Rednern ein, denn Festreden gehören zu einem Festabend. „Die Kombination von Leistungssport, Gemeinschaft und gelebtem christlichen Glauben machen unsere Winterspiele so einzigartig“, sagte Monnerjahn, der die DJK als werte-orientierten Verband zukunftsweisend für den deutschen Sport sieht. „Fairness im Sport, der Kampf gegen Doping, sowie die Integration von Menschen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt werden - hier setzt der DJK-Sportverband in seiner Arbeit an und orientiert sich dabei an der christlichen Botschaft.“

Durch den geselligen Festabend führte „Spitzbua Markus“, eine lokale Musikgröße, dessen Späße nicht jedermann Sache waren; aber Geschmäcker sind verschieden. Das galt auch für die Gstanzl Sängerin Renate Maier, die insbesondere den Landwirtschaftsminister und die Bauern, sowie die anwesenden Bürgermeister aufs Korn nahm.

Ein wahrer besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Gruppe Waldgeister aus Altreichenau. In den zwölf Losnächten von Heiligabend bis Dreikönig ziehen die Altreichenauer Rauhachtler umher, um die böse "Drud" einzufangen. Dabei ist es notwendig, dass die Rauhachtler möglichst furchterregend und böse ausschauen. Nur so können sie das Vertrauen der "Drud" gewinnen und sie gefangen nehmen. Dies ist traditionell in der letzten Losnacht vom 5. auf den 6. Januar.





Wen die Howangoaß berührt, der heiratet oder bekommt ein Kind.

Klaus Moosbauer ist es gelungen, dass diese Gruppe außerhalb der Losnächte beim Festabend der

DJK Bundeswinterspiele auftritt. Dafür gebührt ihm unser Dank.

Mit einer gemütlichen Runde an der Hotelbar endete der Samstagliche Festabend.

## Abschlussgottesdienst

Die 10. DJK-Bundeswinterspiele sind mit einem Festgottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche in Breitenberg zu Ende gegangen. Die Pfarrgemeinde Breitenberg ist die östlichste in der Diözese Passau. Sie liegt im Dreiländereck von Deutschland, Tschechien und Österreich, ca. 38km nordöstlich von Passau an Fuß des Dreissesselbergs. Die Kirche ist dem Hl. Raymund geweiht.

Diözesanbischof Wilhelm Schraml hat beim Pontifikamt die christliche Dimension des sportlichen Miteinanders gewürdigt. Wer Sport treibe, so der Bischof, müsse auch um die Würde des menschlichen Lebens und um die Ehrfurcht vor dem Leib kämpfen. Besonders die DJK als katholischer Sportverband habe die Aufgabe, beim Sport auf die Botschaft Christi von der Würde und Größe des Menschen hinzuweisen. Er rief die Aktiven und Funktionäre auf, sich an der Botschaft Jesu zu orientieren. Sport sei ein Weg zum Menschsein und zu Gott, sagte Bischof Schraml. Dazu gehörten: Ausdauer, Disziplin, Willensstärke, Mut, Selbstbeherrschung, Entschlossenheit, Besonnenheit, Ordnungssinn und Vorbildtugend. Jeder Mensch müsse den Wettkampf seines Lebens führen und nach den Spielregeln Gottes kämpfen. Gottes Gebote würden vor Abstürzen bewahren, sagte der Oberhirte.

Die Bundeswinterspiele standen unter dem Motto „DJK mit Herz“. Der Bischof dankte dem Organisationsteam aus dem Bistum Passau und lobte Vorbereitung und Durchführung bei schwierigen Witterungsverhältnissen. Der Geistliche Beirat des Passauer Diözesanverbandes, der frühere Dompropst

Dr. Hans Wagenhammer, begrüßte herzlich die DJK Familie, anwesende Politiker und die Konzelebranten beim Festgottesdienst, Abt Martin Felhofer vom Stift Schlägl, Bundespräsident Hans-Gerd Schütt sowie sein Stellvertreter Pfarrer Dietmar Heeg.



Der liturgische Dienst wurde würdevoll umrahmt mit 14 Bannerträgern, davon 6 aus unserer Diözese; somit stellten wir die größte Fahnenabordnung. Für die musikalische Begleitung sorgte die Gruppe Horizonte. Die zwölf Mitglieder der Gruppe brachten Schwung und Rhythmus in die Barockkirche und begeisterten die Kirchenbesucher. Bischof Schraml bekam nach dem Festsegnen vom DJK BV-Präsidenten Volker Monnerjahn den DJK-Ehrenbrief überreicht.

Eine Geste hat mich besonders beeindruckt. Der Diözesanbischof holte Klaus Moosbauer, den DV-Vorsitzenden von Passau, nochmals zu sich vor dem Ambo und bedankte sich mit den Worten:

“Sie sind einer, auf den sich der Bischof immer verlassen kann, Danke für Ihre Leistungen.“

Nach dem Gottesdienst bekamen alle Teilnehmer ein Lebkuchenherz mit dem Logo der 10. Bundeswinterspiele überreicht.

Regen Gesprächsstoff über die vergangenen Tage gab es noch bei heißem Tee und Brez'n, auf dem Vorplatz der Kirche, bevor jeder Teilnehmer die Fahrt nach Hause antrat.

Schade, die 10.DJK Bundeswinterspiele sind vorbei.

Werner Berger

## Oberndorfer Stockschützen mit Doppelaufstieg

Souveräner Aufstieg der Stockschützen des DJK-Sportvereins Oberndorf.

Die I. Mannschaft der Oberndorfer Stockschützen schaffte den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksoberliga in der Waldkraiburger Eishalle. Der Grundstein für diesen Erfolg wurde bereits in der Vorrunde gelegt. Nach einer sensationellen Leistung mit 11 Siegen und nur 1 Niederlage standen sie mit 22 : 2 Punkten auf dem 1. Platz.

Ebenso furios starteten sie in die Rückrunde und schafften acht Siege in Serie. Am Ende waren es zehn Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage.

Mit insgesamt 39 : 5 Punkten stehen sie mit einem Vorsprung von 12 Punkten auf die Verfolger als souveräner Meister der Kreisliga Mühldorf fest.

Die erfolgreiche Mannschaft  
Anton Kellner, Franz Mittermaier,  
Georg Gruber und Manfred  
Schambeck (v.l.)



Nachdem vor ein paar Wochen schon die erste Moarschaft in die Bezirksoberliga aufgestiegen ist, hat nun auch die zweite Moarschaft den Aufstieg in die Kreisklasse geschafft, Herzlichen Glückwunsch!

Die II. Mannschaft machte es der I. nach und sorgte damit für einen Doppelaufstieg.

In der Waldkraiburger Eishalle traten 9 Mannschaften zur Meisterschaft in der A-Klasse an. Mit einer tadellosen Leistung schafften unsere Schützen den Aufstieg in die Kreisklasse; mit 7 Siegen und nur einer Niederlage und damit 14 : 2 Punkten belegten sie souverän den 1. Platz.

Die erfolgreichen Schützen sind (v.l.) Isidor Deuschl, Josef Heimann, Otto Brestrich und Alois Setz.

## DV-Meisterschaften im Hallenfußball 2011

### F-Junioren bei DJK SV Edling

Für das DJK Diözesanturnier 2011 hatten sich 10 DJK-Vereine angemeldet. Austragungsort und Ausrichter in der Schulturnhalle Edling war der DJK SV Edling. In zwei 5er Gruppen A und B waren von jeder Mannschaft vier Vorrundenspiele zu absolvieren bevor es ums Halbfinale und Endspielentscheidungen ging. Die ersten zwei jeder Gruppe konnten sich in einer Halbfinalrunde für das Endspiel qualifizieren.

Die Vorrundengruppe A wurde angeführt von der DJK Darching, gefolgt von DJK SV Edling, SV DJK Kolbermoor, SV DJK Götting und DJK SB München-Ost.

In der Gruppe B setzte sich der SB DJK Rosenheim ohne Gegentor und ohne Punktverlust souverän durch. Platz zwei belegte die DJK Fasangarten gefolgt von DJK SV Oberndorf, DJK Griesstätt und DJK SB Ramsau.

Im ersten Halbfinalspiel zwischen SB DJK Rosenheim und DJK SV Edling musste nach regulärer Spielzeit (0:0) der erste Finalist durch 7-Meterschießen ermittelt werden. Hierbei stand dem heimischen DJK SV Edling das Glück näher und so stand es nach zehn Schützen 4:3 für den DJK SV Edling.

Im zweiten Halbfinalspiel konnte der DJK Fasangarten die Jungs von der DJK Darching mit 2:1 bezwingen.

Bei den Platzierungsspielen belegte die DJK SG Ramsau den 9. Platz. Rang 7 ging an den SV DJK Götting. Den 5ten Rang behauptete der DJK SV Oberndorf nach gewonnenem 7-Meterschießen für sich.

Nun standen sich die Verlierer der Halbfinalbegegnungen um den 3. Platz gegenüber. Ein 1:0-Sieg reichte dem SB DJK Rosenheim, um den dritten Rang zu belegen.

Im Finale standen sich dann der DJK SV Edling und der DJK Fasangarten gegenüber. Nach einem ausgeglichenen Spiel und regulärer Spielzeit stand es am Ende 2:2. Folglich musste der Turniersieger durch ein spannendes 7-Meterschießen ermittelt werden. Hierbei war der DJK Fasangarten mit 4 Treffern gegenüber DJK Edling mit 3 Treffern die erfolgreichere und glücklichere Mannschaft und durfte sich als Diözesanmeister 2011 feiern lassen.

Dem Turniersieger DJK Fasangarten gratulieren alle zu diesem Erfolg.



F-Jugend DJK Fasangarten

Nach dem Turnier bedankte sich der DJK Sportwart Franz Mittermaier für die Organisation und Ausrichtung des Hallenturniers bei der Jugendleitung des DJK SV Edling. Den Mannschaften wünschte er viel Erfolg bei den bevorstehenden Wettspielen um Punkte und Tore.

Anschließend bei der Siegerehrung durfte jeder teilnehmende Spieler einen schönen kleinen Pokal in Empfang nehmen und als Andenken mit nach Hause nehmen.

## **B-Junioren Fußball-Diözesanturnier 2011 bei der DJK SV Edling**

Bei den B-Junioren hatten sich 7 DJK-Vereine für das Diözesanhallenturnier gemeldet. Um ein ausgewogenes Turnier spielen zu können, hatte der ausrichtende Verein DJK SV Edling eine zweite Mannschaft ins Rennen entsandt. Somit beinhaltete die Einteilung in der Gruppe A folgende Mannschaften:

DJK SV Edling 1, SB DJK Rosenheim, DJK SV Oberndorf und DJK SG Ramsau.

In der Gruppe B standen sich der DJK SV Edling 2, DJK SB München-Ost, SV DJK Kolbermoor und der SV DJK Götting im Spiel jeder gegen jeden gegenüber.

Die Vorrundenspiele wurden durchwegs mit deutlichen Spielergebnissen bestritten. Dabei setzten sich der SB DJK Rosenheim in der Gruppe A und der SV DJK Kolbermoor in der Gruppe B ohne Niederlagen an die Tabellenspitze. Dagegen endeten die Halbfinalspiele zwischen SB Rosenheim gegen SV Edling und SV Kolbermoor gegen SG Ramsau denkbar knapp mit jeweils 1:0. Die beiden erstgenannten Vereine SB Rosenheim und SV Kolbermoor qualifizierten sich dadurch für das Finale.

In den Spielen um Platz 7 behielt der DJK SV Oberndorf die Oberhand gegen den SV DJK Götting. Bei der Begegnung um den 5. Platz konnte sich der DJK SV Edling 1 gegen den DJK SB München-Ost behaupten. Im Spiel um den 3. Rang stand sich der DJK SV Edling 2 und die DJK SG Ramsau gegenüber, das die SG Ramsau mit 2:0 für sich entscheiden konnte. Im Endspiel bewies der SB DJK Rosenheim seine Spielstärke und besiegte den SV DJK Kolbermoor verdient mit 4:0.



B-Jugend SB-DJK Rosenheim

Die Siegerehrung erfolgte nach dem letzten Spiel in der Turnhalle. Fußballfachwart Uwe Ritschel bedankte sich beim DJK SV Edling für die Durchführung des Turniers mit einer Ballspende. Bei den anwesenden Mannschaften bedankte er sich für die Teilnahme und zollte ihnen ein tolles Lob für die torreichen Turnierspiele.

Dem SB DJK Rosenheim beglückwünschten alle zur diesjährigen DJK-Diözesanmeisterschaft.

Kastner Michael, Jugendleitung DJK SV Edling

## Attraktiver Hallenfußball bei DJK-Turnier - 35 Teams schießen an zwei Tagen 311 Tore! DJK-DV-Meisterschaft 2011 im Hallenfußball am 22./23.1.2011 in Haag/OB

**Ausrichter: DJK-SV Oberndorf und DJK-SG Ramsau**

Fußballherz was willst du mehr! So dachten wohl die zahlreichen Zuschauer in der Realschulturnhalle in Haag, als die DJK-Vereine aus München, dem Raum Rosenheim und viele weitere aus dem Diözesanverband München und Freising in 85 Spielen ihren Auftritt hatten. Wenn dann an zwei Tagen auch noch 311! Tore fallen, bleiben keine Wünsche mehr offen.

Auch wenn die Vorbereitung zu so einem Turnier immer recht aufwendig ist, so hat es sich doch gelohnt. Unter der Mithilfe vieler Ehrenamtlichen aus den Vereinen Oberndorf und Ramsau bei der Turnierorganisation und der Spielereltern beim Verkauf (mit diversen Kuchenspenden) herrschte auch im „kulinarischen Bereich“ ständig Hochbetrieb.

Das Wochenende eröffneten die **E-Junioren** gleich mit dem torreichsten Turnier am Samstag-Vormittag. Schon das erste spannende Spiel zwischen Edling und Ramsau endete 3:3. Im zweiten Spiel ein 0:5 zwischen München-Ost und Griesstätt. Und so torreich ging es durch gesamte Vorrunde bis hier die Halbfinalisten feststanden: Edling, Griesstätt, Rosenheim und Oberndorf. Gleich das erste Halbfinalspiel war ein Highlight: das Spiel endete 2:2. Dann mussten Edlinger und Oberndorfer Kids ins Elfmeterschießen, in dem sich Edling mit 6:5 durchsetzte. Im zweiten Halbfinale kam Rosenheim zu einem 4:1-Sieg über Griesstätt. Die Leistungsdichte dieser Altersgruppe zeigte sich wieder in den zwei Endspielen, die in der normalen Spielzeit nicht entschieden werden konnten. Spiel um Platz drei: Oberndorf gegen Griesstätt (2:2) 6:5 nach Elfmeterschießen. Im Endspiel Rosenheim gegen Edling (1:1) nahm das Elfern nahezu dramatische Verhältnisse an: erst nach einem Marathon bis zum 11:10 für Edling stand der glückliche Sieger fest. Die weiteren Platzierungen: 5. Platz: Ramsau I, 6. Fasangarten, 7. Ramsau II und 8. München-Ost. Anmerkung: in diesem E-Jugend-Turnier fielen genau 100 Tore!



E-Jugend DJK SV Edling

Das **D-Junioren**-Turnier am Nachmittag des ersten Tages ließ ebenfalls keine Langeweile aufkommen. In den Gruppenspielen gab es bis auf drei Ausnahmen, nur knappe Ergebnisse. Es stellte sich heraus, dass die acht Mannschaften relativ gleich stark spielten. In der Gruppe 1 konnten sich Fasangarten (6 Punkte) und Oberndorf (5) fürs Halbfinale qualifizieren, während Edling und Kolbermoor hier knapp das Nachsehen hatten. In der Gruppe 2 gab es mit den Ramsauern ein Team, das sich ohne Gegentor mit drei Siegen ins Halbfinale schoss. Gegen den Mitfavoriten aus Rosenheim (6 Punkte) fiel der Sieg in einem spannenden Spiel mit 1:0 allerdings sehr knapp aus. Für das kleine Halbfinale qualifizierten sich München Ost und Griesstätt. Um den Einzug ins Finale kämpften in torreichen Spielen Fasangarten gegen Rosenheim und im Nachbarschaftsderby Ramsau gegen Oberndorf. In einer spannenden Begegnung konnte sich Rosenheim mit 4:2 gegen Fasangarten durchsetzen. Das zweite Halbfinale fiel mit 5:0 für Ramsau eindeutiger aus. So kam es zum Finale der Teams, die sich auch schon in der Gruppe 2 trafen: Rosenheim gegen Ramsau. Das wiederum sehr spannende Spiel war total ausgeglichen und lange Zeit offen. Die Torhüter nutzen die zahlreichen Chancen, um sich auszuzeichnen. Am Ende war Ramsau mit 1:0 der glückliche Sieger. Ebenfalls 1:0 gewann Fasangarten gegen Oberndorf um Platz drei. Auf den weiteren Plätzen: 5. Edling, 6. Kolbermoor, 7. München Ost, 8. Griesstätt. So ging ein langer Turniersamstag vor zahlreichen begeisterten Zuschauern mit der Siegerehrung durch Fußball-Fachwart Uwe Ritschel zu Ende. Dieser lobte den fairen Umgang miteinander, der in der Halle auch überall zu spüren war.



D-Jugend DJK-SG Ramsau

Am Sonntag-Vormittag ließ das Turnier der **C-Junioren** auf ereignisreiche Spiele hoffen. In 18 Spielen gab es 78 Tore, in jedem Spiel fielen mindestens zwei oder mehr Tore! Die Trainer hatten ihre Mannschaften sichtlich offensiv eingestellt, so dass hier durchwegs attraktive Spiele zu sehen waren. Obwohl bei den C-Jugendlichen auch schon mal körperbetont zu Sache gegangen wird, liefen die Spiele auch hier sehr fair ab. In der Gruppe A war Edling dominierend und setzte sich mit drei Siegen und 15:3 Toren als erster durch und zog mit dem zweiten SG Ramsau/Gars I ins Halbfinale ein. Im kleinen Halbfinale landeten Griesstätt und Ottenhofen. Enger war es in der Gruppe B, in der Ramsau/Gars II mit sieben Punkten den Gruppensieg erreichte, München Ost aber mit sechs Punkten nur knapp dahinter lag. Oberndorf und Kolbermoor spielten somit um die Plätze 5 bis 8. Im den Halbfinals gab es überraschend eindeutige Ergebnisse: Edling schoss sich mit 6:0 über München-Ost ins Finale und Ramsau/Gars I gewann 3:0 gegen Ramsau/Gars II. Im Finale konnte Edling das 3:1 aus dem Gruppenspiel nicht wiederholen. Es wurde viel spannender: nach regulärer Spielzeit stand es trotz vieler Chancen auf beiden Seiten 0:0. Die Entscheidung gab es erst mit dem Elfmeterschießen, in dem sich dann doch Edling mit 3:2 zum Turniersieg durchsetzte. München-Ost gewann im Spiel um Platz drei mit 6:1 gegen Ramsau/Gars II. Griesstätt belegte den 5. Platz, Oberndorf 6., Ottenhofen 7., Kolbermoor 8.



C-Jugend DJK SV Edling

Den Sonntag-Nachmittag eröffneten die kleinsten Fußballer, unsere „**Bambinis**“! Hier die Spiele zu beobachten, war das reinste Vergnügen. Im wahrsten Sinne des Wortes stand hier das „Erlebnis vor Ergebnis“ im Vordergrund. Ein dickes Lob an die Trainer, die behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen auf dem „riesengroßen Spielplatz Halle“ ihre Kids taktisch aufstellten und dirigierten. Im Eifer des Spiels kam es in dieser Altersgruppe schon mal zu „Rudelbildungen“, in denen die zukünftigen Stars heiße Kämpfe um den Ball lieferten. Wenn dann nach einem Schiedsrichterpfiff die Richtung fest stand, konnte es weitergehen. Die vier Mannschaften aus Kolbermoor, Nußdorf, Oberndorf und Ramsau lieferten Spiele, die die Zuschauer zur Kaffee- und Kuchenzeit restlos begeisterten. In Hin- und Rückrunde (12 Spiele) wurden zwar nicht so viel Tore geschossen wie bei den großen, aber man erkannte schon zum Teil einige Spieler und Spielerinnen, die fußballerisch die Nase vorn hatten. Von diesen hatte Kolbermoor am meisten und wurde Erster. Aber bei der Siegerehrung waren alle die Sieger - mit einer kleinen Trophäe für jeden und großen Beifall von der Tribüne.



G-Jugend SV-DJK Kolbermoor

Einen würdigen Abschluss im zweitägigen Turniermarathon lieferten die **A-Junioren** ab. Sechs Mannschaften aus Kolbermoor, Griesstätt, Rosenheim, Oberndorf, Edling und Ramsau/Reichertsheim lieferten sich im Modus „jeder gegen jeden“ sehenswerte, spannende und faire Spiele. Die immer noch zahlreichen Zuschauer hatten Gelegenheit, gerade diese faire Umgangsweise der DJK-Vereine trotz heiß umkämpfter Spiele zu bewundern. Das hatten wir auf anderen Turnieren von A-Jugendlichen auch schon anders erlebt. Das sehr ausgeglichene Teilnehmerfeld zeigte eine hohe Leistungsdichte in fast allen 15 Spielen, in denen es nur zwei hohe Ergebnisse gab (jeweils Ramsau/R. mit 6:1-Siegen). Kein Team konnte in 5 Spielen mehr als drei Siege einfahren. Bis zu den letzten Spielen war der Turnierausgang offen. So trafen zum Ende Ramsau/Reichertsheim und Edling zu einem Endspiel aufeinander. Die Ausgangsposition sprach für Ramsau: 10 Punkte (3 P. Vorsprung) und ein herausragendes Torverhältnis. Ein Unentschieden hätte gereicht. Beide Mannschaften zeigten ein super Fußballspiel, bei dem am Ende Edling 2:0 gewann und somit auch auf 10 Punkte kam. Griesstätt schoss sich noch als drittes Team mit einem 3:1-Sieg über Rosenheim auf 10 Punkte. Um den Turniersieger zu ermitteln, musste (laut BFV-Hallenrichtlinien) eine extra Tabelle dieser drei Teams ausgerechnet werden.

Somit kam es zu folgenden Endstand:

1. Edling; 2. Ramsau/Reichertsheim; 3. Griesstätt; 4. Rosenheim; 5. Oberndorf; 6. Kolbermoor.



A-Jugend DJK SV Edling

Bei der Siegerehrung zeigte sich auch DJK-DV-Sportwart Franz Mittermaier voller Begeisterung und dankte nicht nur den Sportlern und Schiedsrichtern, sondern auch den Turnierorganisatoren aus Oberndorf und Ramsau für den reibungslosen Turnierablauf an zwei erlebnisreichen Turniertagen.

Peter Peckmann

## Basketball bei der DJK Traunstein – eine Erfolgsgeschichte



Die Basketballer der DJK Traunstein holten in der Kreisliga Ost ungeschlagen den Titel und steigen nun in die neu formierte Bezirksklasse auf.

Die Abteilung Basketball feiert im Sommer das 30-jährige Bestehen.

## Die DJK München-Haidhausen wächst!

Am 14. Dezember 2010 wurde in der DJK München-Haidhausen eine neue Abteilung gegründet:

**„EMOKI – Sport für Alle“, Abteilung für Behinderten- und Inklusionssport.**

Die Idee wurde von Peter Veth (Vereinsmitglied und Fachwart für Budosport im DV) und Laura Zölls - Sportlehrerin an der Phoenix-Schule, einer Einrichtung der Stiftung Pfennigparade - an den Verein herangetragen. Nach verschiedenen Gesprächen im Herbst wurde am 14.12.2010 in Anwesenheit der beiden Geschäftsführer an der Phoenix-Schule, Frau Höß-Zenker und Herr Rass, der Beschluss zur Gründung gefasst. Inzwischen wurden eine Homepage in Grundzügen ([www.emoki-sport.de](http://www.emoki-sport.de)) und ein Flyer entwickelt, in dem die Programmangebote kurz vorgestellt werden: z.B. Läufersport und Sportschwimmen für Kinder/Jugendliche mit und ohne Behinderung, Schwimmen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und Familiensport. Am Tag der Offenen Tür in der Phoenix-Schule am 19. Februar präsentierte sich unser Verein mit seinem Angebot an einem Stand. Programmstart erfolgte Anfang April.

Wir schauen gespannt auf die weitere Entwicklung!

Gabriele Wehmüller-Feil, Vorsitzende und Laura Zölls, Abteilungsleiterin

## DJK-Sportler des Jahres 2010

Bayern ganz oben bei der DJK-Sportlerwahl. Die DJK-Sportler des Jahres stehen fest:

Weltklasse-Skispringer **Michael Uhrmann** (DJK Rastbüchl) gewann die Wahl zum DJK-Sportler des Jahres.

Triathletin **Marlene Gomez-Islinger** (DJK Weiden) siegte zum zweiten Mal hintereinander bei den Frauen. Sie zählt zu den größten Triathlon-Hoffnungen im Nachwuchsbereich und vertrat Deutschland bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur.

DJK-Mannschaft des Jahres wurde das **Unihockey-Team des SB-DJK Rosenheim**, Sieger der National Special Olympics.

Herzlichen Glückwunsch!

## ***Pumuckl-Cup wieder mit 300 Skirennläufern***

Alina Hofmann vom TSV Waging und Daniel Mader vom SC Kössen siegten.

Der berühmte Fußballprofi Bastian Schweinsteiger vom FC Bayern München war Schirmherr des 25. Pumuckl-Cup der DJK Kammer, der jedes Jahr eines der größten Kinderskirennen in Deutschland ist.

296 "Ski-Kobolde" aus Süd-Bayern bis zum Bayerischen Wald und aus Österreich im Alter von 3 bis 11 Jahren aus 39 Vereinen meldeten zum Skirennen am Unternberg in Ruhpolding und fanden eine von den warmen Temperaturen etwas aufgeweichte, aber noch gute Piste vor. Das freundliche Liftpersonal hatte viel zu tun, um den Zwergerln in den Schleplift zu helfen. Mit lautstarker Unterstützung ihrer Eltern und Trainer kämpften die Kinder mit großem Eifer um die begehrten Trophäen und reichlichen Sachpreise. Sie machten es den berühmten Sportvorbildern Bastian Schweinsteiger, den Weltmeisterinnen Kathrin Hölzl und Anna Fenninger sowie dem Slalom Gesamtsieger Reinfried Herbst nach, die sich noch gerne an ihre Pumuckl-Cup-Siege erinnern.

Die 3 bis 8-jährigen „Bambins“ hatten einen kürzeren Riesenslalom zu bewältigen. Ein lebendiger "Pumuckl" (Tom Drechsler) betreute die Kinder am Start und überreichte die Preise bei der Siegerehrung im Kurhaus Ruhpolding.

Alina Hofmann vom TSV Waging siegte 0,77 Sekunden vor der ein Jahr jüngeren Maria Beyer vom SC Traunstein und vor Isabella Gebauer vom TSV Waging.

Mit gutem Vorsprung sicherte sich Daniel Mader vom SC Kössen den Sieg bei den Buben.

Die weiteren Plätze belegten Nikolai Sommer und Christian Neuer, beide vom TSV Waging.



Die beiden Tagessieger an der Piste

Die jüngsten "Rennläufer" Antonia Eckstein, SC Ainring und Vinzent Graf, WSV Oberaudorf waren gerade mal 3 Jahre alt. Die meisten Rennläufer stellte der SC Eisenärzt vor dem SC Ruhpolding.



Tagessieger mit „Pumuckl“ Tom Drechsler  
Franz Reiter Skiabteilung DJK Kammer

## DJK – Skilehrerfortbildung in Seegatterl / Steinplatte

Da unsere ehrenamtlichen Skilehrer aus den DJK-Vereinen immer bestrebt sind, so viel wie möglich an unsere anvertrauten Skischülern zu vermitteln, absolvierten diese nun schon zum vierten Male in Folge mit der Unterstützung des DJK-Sportverbands München und Freising eine Fortbildung für nicht lizenzierte Skilehrer.

Die letztjährige Fortbildung 2009 kam bei allen Teilnehmern so gut an, dass in der letzten Spartenleiter-sitzung in Götting eine neue Fortbildung geplant wurde für das Wochenende 11./12. Dezember 2010.

Nach einigen organisatorischen Vorarbeiten, in denen sich Vereinskollegen/innen übergreifend betätigten und sehr kameradschaftlich ihren möglichen Beitrag beisteuerten, wollten insgesamt 28 Teilnehmer aus den DJK-Vereinen Götting, Weildorf, Oberndorf und Ramsau mit vier Trainerinnen die Fortbildung bestreiten.

Oftmals sind aber Planung und Ausführung der Wetterlage ausgesetzt. Böiger Wind, sowie widrige Straßenverhältnisse durch Schneefall verhinderte jedoch, eine gefahrlose Anreise der meisten Teilnehmer nach Seegatterl.

Lediglich DJK-Götting wagte eine Anfahrt zum Skigebiet. Diese Gruppe mit sechs Teilnehmern, konnte dann auch mit der Inngausbilderin Karin Meier aus Haiming eine zufriedenstellende Fortbildung abhalten.

Zum Anfang wurden die eigenen Wahrnehmungen in Punkto „wie spüre ich meine eigenen Füße auf den Skiern“ abgefragt! Aus dem Bewusstsein heraus, wie man auf den Brettern steht, soll sich ein dynamisches Fahren ergeben.

Am zweiten Tag war das Wetter dann besser und 13 Teilnehmer waren vertreten.

Die Sicht war durch leichten Schneefall in Begleitung des Windes beeinträchtigt, wobei die Schneelage traumhaft war.

Als erfahrene Instruktorin stand uns neben Karin Meier auch heuer wieder unsere allseits beliebte und geschätzte Claudia Reisinger vom Skiverband Inngau zur Seite. Leider konnte unsere Organisatorin vom Inngau, Annemarie Westermaier von DJK-Götting aus terminlichen Überschneidungen dieses mal ihr Können nicht an uns weitergeben. Dafür vermittelten die ebenso routinierten Inngaudamen, Karin und Claudia mit souveräner Art und Können neue Methoden und Tricks.

So konnten der neueste Stand und die Techniken des Skifahrens unterwiesen und geschult werden. Es wurden zwei Gruppen gebildet, was einen optimalen Ablauf und das Erreichen der Unterweisungsziele garantierte. Die Gruppen wurden vereinsunabhängig zusammengestellt, was für einen guten Austausch und sportliche Kameradschaft sorgte.

An den ersten Abfahrten der Fortbildung war das Einfahren das Wichtigste, da die meisten Teil-

nehmer noch nicht, oder erst das zweite Mal auf den Brettern standen.

Unser diesjähriges Motto für unsere zukünftigen Skischüler lautete; „Erlebnisskifahren nach bildlichen Vorstellungen“ unterstützt nach den bekannten acht Merkmalen.

Dabei sollen sich die Kinder in den Kursen, Traumbilder auf die Piste projizieren. Zum Beispiel die Reise eines Schiffes, wobei die Skistelung „Pflug“ mit dem Bug eines Schiffes vorzustellen ist.

Zur Mittagspause trafen sich die beiden Gruppen gemeinsam in einer gemütlichen Skihütte, wo köstliche Stärkungen auf die Teilnehmer warteten und sich diese austauschen konnten.

Nach tollen Eindrücken und Erfahrungen verabschiedeten sich alle Teilnehmer, bei einem letzten Einkehrschwung in der urgemütlichen Hütte der Talstation, von Karin Meier und Claudia Reisinger.

So sind nun alle Teilnehmer bestens, für die nächsten Ausbildungskurse in unseren Vereinen gerüstet.

Thomas Eglseder  
DJK SG Ramsau



## DJK-Ethik-Preis des Sports 2011 an Ines Geipel und Norbert Müller

### Ines Geipel: Preis ist Anerkennung für die Dopingopfer, Olympiaforscher Norbert Müller fordert humane Werte im Sport

In einem bewegenden Festakt ist am 11. April 2011 in Berlin der DJK-Ethik-Preis des Sports an die ehemalige DDR-Weltklasse-sprinterin Ines Geipel sowie an den Mainzer Olympiaforscher Prof. Norbert Müller verliehen worden.

„Emotional und authentisch.“, kommentierte DJK-Präsident Volker Monnerjahn die Veranstaltung. Er sieht die doppelte Preisvergabe an ein staatlich anerkanntes Dopingopfer sowie an den Vizepräsidenten des Welt-Fairplay-Komitees als einen Appell an den deutschen Sport, aus der Geschichte zu lernen und die Manipulation am Menschen auch im Sport entschieden zu ächten.

„Der Preis bedeutet mir sehr viel.“, sagte Ines Geipel bei der Preisverleihung in der Katholischen Akademie. Er sei auch eine Anerkennung einer mehr als zehnjährigen Arbeit von Dopinggeschädigten im Hinblick darauf, was der Sport in der DDR gewesen sei. In ihrer Rede gab sie erstmals öffentlich sehr persönliche Erfahrungen mit der Staatssicherheit preis und wehrte sich gegen persönliche Verleumdung. In Anwesenheit der 180 geladenen Gäste, darunter auch eine Gruppe von Dopingopfern, gedachte Ines Geipel der ehemaligen Cottbuser Hürdenläuferin Birgit Uibel, die 2010 im Alter von nur 48 Jahren verstorben war und durch Zwangsdoping schwere Gesundheitsschäden davongetragen hatte. „Ich bin Ihnen, Herr Monnerjahn, sehr dankbar, dass Sie das Gespräch über die Schadensbilanz der DDR-Diktatur offenhalten.“, so Geipel.

„Ines Geipel wollte wahrnehmen, was andere übersehen.“, sagte Joachim Gauck in seiner Laudatio an die heutige Professorin der

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. „Es ist die Wahrnehmung, die immer vor der Wahrheit kommt.“, so der ehemalige Beauftragte für die Stasi-Unterlagen.

Fehlentwicklungen im Sport erkennen und das Fair Play im Sinne der olympischen Bewegung fördern – das ist das Forschungsgebiet, auf dem sich der weitere DJK-Ethik-Preisträger, Professor Norbert Mül-



ler, international einen Namen gemacht hat. Noch heute will der Mainzer junge Menschen für den Beruf des Sportlehrers begeistern. „Zentral ist dafür die von Coubertin postulierte olympische Wertevermittlung von Fair Play, gegenseitige Achtung, Freundschaft, Solidarität, Internationalismus und sportlicher Selbsterfahrung, wobei letztere für mich ihre Grenze im humanen Leistungssport hat.“, sagte der Mainzer Sportwissenschaftler in seiner Dankesrede. Dazu gehöre auch der Sport mit sozial benachteiligten Gruppen, immer noch fehlenden Angeboten in Altenheimen oder die Gleichstellung von behinderten Menschen.

Kurienbischof Dr. Josef Clemens (Rom) würdigte in seiner Laudatio auch die Arbeit von Prof. Norbert Müller als Verantwortlichen für den Sport im Päpstlichen Laienrat und für den Arbeitskreis Kirche und

Sport. „Professor Norbert Müller hat die Anstöße und Erwartungen, die das Zweite Vatikanische Konzil unter dem Begriff ‚Laienapostolat‘ zusammengefasst hat, rezipiert und sie in sein persönliches und berufliches Leben übersetzt.“, sagte Bischof Clemens.

Der katholische DJK-Sportverband verleiht den DJK-Ethik-Preis des Sports seit 1992 an Personen, die sich durch besonderes Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch Aussagen und Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

vlnr. DJK-Präsident Volker Monnerjahn, Laudator Joachim Gauck, Preisträgerin Prof. Ines Geipel, Preisträger Prof. Norbert Müller, Laudator Bischof Dr. Josef Clemens

*Jutta Bouschen, Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, DJK-Sportverband*

Verantwortlich für den Inhalt: Jutta Bouschen (jb) E-Mail: [bouschen@djk.de](mailto:bouschen@djk.de). Weitere Auskünfte erteilt auch: Stephanie Hofschlaeger (Generalsekretärin), E-Mail: [hofschlaeger@djk.de](mailto:hofschlaeger@djk.de), DJK-Bundesgeschäftsstelle Düsseldorf, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Fon 0211/94836-0, Fax 0211/94836-36, Internet: [www.djk.de](http://www.djk.de)

## Fortbildung mit aktueller Thematik

Mit einer Fortbildung zu häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt gegen Kinder hat der DJK-Sportverein Oberndorf bei einem Informationsabend für seine Übungsleiter, Trainer und Betreuer eine ganz aktuelle Thematik aufgegriffen.

Kriminalhauptkommissarin Sabine Rochel, Beauftragte für Frauen und Kinder der Polizei des Präsidiums Schwaben-Nord, hat zu beiden Themen viel Information und wichtige Hinweise zur Erkennung und zum Umgang mit Verdachtsfällen geboten. Für die 35 ehrenamtlichen Mitarbeiter, die meisten trainieren und betreuen Kinder oder Jugendliche, waren die geschilderten Beispiele aus der Praxis eher schockierend.

Die Referentin stellte heraus, dass mit einer Selbstverpflichtungserklärung, wie sie beim DJK-SV Oberndorf eingeführt wurde, durchaus eine gewisse Abschreckung erreicht werde. Viel wichtiger dabei aber ist, so Rochel, dass der Verein sich aktiv mit der Thematik beschäftigt und den Eltern damit signalisiert, „in diesem Verein sind unsere Kinder gut aufgehoben“. Von der Gesamtkonzeption, beginnend beim Leitbild, über diverse Aktionen zu Kinderstarkmachen und der Broschüre Starke Kinder, die an alle Eltern verteilt wurde, bis zur Übungsleiterfortbildung, zeigte sich die Kriminalhauptkommissarin recht beeindruckt.

Mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk wurde sie von der stellv. Vorsitzenden Sabine Binsteiner-Maier (re) verabschiedet.



Sehr hilfreich aber war das Aufzeigen von oft versteckten Signalen und Hinweisen und vor allem von Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten; dazu gab es viele interessierte Nachfragen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen standen noch wichtige organisatorische Themen, wie Versicherungen, Selbstverpflichtungen und Zuwendungsbescheinigungen auf dem Programm.

## Jugendaustausch mit Israel

Der SV-DJK Kolbermoor reist vom 17.04.-29.04.2011 mit einer Jugendgruppe nach Israel, in den Landreis Hevel Modi'in (in der Nähe von Tel Aviv). Nachdem alle Plätze für den Austausch vergeben sind, fand ein Vorbereitungsstreffen mit den Jugendlichen, deren Eltern und den Betreuern des Austausches statt, in dem alle Beteiligten das Wichtigste über das Land, dessen Bevölkerung und unseren Austauschpartner erfahren haben. Auf dem Programm stehen Jerusalem, Golan Höhen, Totes Meer, Tel Aviv, See Genezareth uvm. Die Jugendlichen sehen mit Spannung dem Jugendaustausch entgegen, da sie mit einem völlig neuen Kulturkreis konfrontiert werden und in den Familien live das Leben von Israelis erleben werden, u.a. das Pascha Fest, das in Israel mit großen Feierlichkeiten begangen wird.



Das Team von Kolbermoor bei einer Vorbesprechung

## Unvergessliches Erlebnis für Rosenheimer Handicap-Sportler

Die Handicap-Sportler des Sportbund DJK Rosenheim trugen im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics und FIBA Europe ein Freundschaftsspiel gegen die Stiftung Attl aus. Im Anschluss waren sie Gäste beim Spiel der Central European Women League (CEWL), bei dem die Damen der Bundesligamannschaft des TSV Wasserburg, dem fünfmaligen deutschen Meister und dreimaligen Pokalsieger, gegen Hradec Kralove antraten.

Die Spielerinnen beider Teams liefen bei der Mannschaftsvorstellung mit jeweils einem Handicap-Sportler auf das Parkett. Auch das Spielen der Nationalhymnen war für viele ein besonderes Erlebnis. Ein besonderer Dank gilt der Basketballabteilung des TSV Wasserburg, die diese Aktion in der Badria-Halle ermöglichte, aber auch den Spielerinnen beider Mannschaften, die die Handicap-Sportler warmherzig aufnahmen.

Nach dem Spiel gab es noch so manches Autogramm und die Athletensprecherin von Special Olympics Bayern, Martina von Bötticher vom Sportbund DJK Rosenheim überreichte Katharina Kühn vom TSV Wasserburg als Dank ein kleines Präsent für die Mannschaft.



Fotos: Albert Goike



Zwischen beiden Spielen fanden sich alle Teams buntgemischt zu einem Erinnerungsfoto ein.

Die Damenmannschaft von Hradec Kralove mit den Handicap-Spielern des Sportbund DJK Rosenheim nach dem Spielen ihrer Nationalhymne.



## Ehrung für Günter Ziegler, Vorstand DJK Bavaria Rosenheim

Eine der höchsten Ehrungen, die der Bayerische Landessportverband zu vergeben hat, nämlich die Ehrennadel in Gold mit Kranz, wurde anlässlich des Verbandstages des Bayerischen Amateur-Boxverbandes in Oberbayern an Günter Ziegler verliehen.

Der Präsident des Bayerischen Amateur-Boxverbandes, Heinz Günter Deuster, wies dabei darauf hin, dass Ziegler den DJK Bavaria Rosenheim 1997 gegründet hat und seitdem mit Erfolg führt. Bezirkssportwart Horst Kolb merkte weiters an, dass der Geehrte nun schon über 25 Jahre im Rosenheimer Boxsport und auch in Oberbayern als Funktionär auf verschiedenen Posten aktiv war.

Ziegler bedankte sich für die Ehrung mit dem Hinweis, dass die Erfolge nicht nur ihm selbst zuzuschreiben sind, sondern es dazu immer weiterer Personen im Verein und im Verband bedarf, die unterstützen und selbst sportbegeistert sind.

Einer der ersten Gratulanten war übrigens Prälat Karl-Heinz Summerer.

Der DJK-Diözesanverband gratuliert dazu ganz herzlich!



### Aktuelle Meldung:

Bei den oberbayerischen Boxmeisterschaften siegte Justin Beblo und Florian Aß erreichte den dritten Platz, auch dazu herzlich Gratulation!

## Impressionen vom Kinderball, veranstaltet von DJK Bavaria Rosenheim



<b>2011</b>		
<b>April</b>		
16.04.2011	DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs, <a href="#">Samstagswanderung</a>	DV/Kirche und Sport DJK Mü.-Haidhausen
<b>Mai</b>		
04.-08.05.11	<a href="#">Ausbildung zum Vereinsmanager/in C in der Sportschule Oberhaching</a>	BLSV / LV Bayern
08.-11.05.2011	DJK-Bundeskonferenz Geistlicher Beiräte in Traunstein	BV
17.05.2011	DV-Vorstandssitzung	DV
27.- 29.05.2011	DJK-Frauenwochenende in Traunstein	DV
28.05.2011	Bennofest, Odeonsplatz München	
<b>Juni</b>		
01.-05.06.11	<a href="#">Sportexerzitien</a>	DV
02.-05.06.11	<a href="#">Ausbildung zum Vereinsmanager/in C in der Sportschule Oberhaching</a>	BLSV / LV Bayern
04.06.2011	<a href="#">Diözesan-Freizeitvolleyballturnier</a>	DV
07.-08.06.2011	Hauptamtlichen-Tagung in Passau, Maria Hilf	LV
11.-13.06.2011	DJK-Bundesmeisterschaften Kegeln in München	BV
14.-25.06.2011	<a href="#">Übungsleiter/In C Lehrgang im DV Regensburg</a>	DV Regensburg
23.-26.06.2011	DJK-Bundesmeisterschaften Tischtennis in Traunstein	BV
28.06.2011	DV-Vorstandssitzung	DV
<b>Juli</b>		
02./03.07.2011	DV-Fußballturnier A-Jugend in Griesstätt	DV
03.07.2011	DJK-Wandertag in Edling	DV
09.07.2011	DV-Fußballturnier B- und C-Jugend in Ottenhofen	DV
15.-16.07.2011	Landesjugendtag in Eichstätt	LV
16./17.07.2011	Fußballturnier Bayerschild C-Junioren in Rosenheim	LV
23.07.2011	DV-Fußballturnier F- und G-Jugend in München-Ost	DV
24.07.2011	DV-Fußballturnier D- und E-Jugend in München-Ost	DV
25.07.2011	Fußballturnier der kirchlichen Mitarbeiter	Kirche und Sport
<b>August</b>		
27.-28.08.2011	Bayernschildturnier Kegeln in Aschaffenburg	LV
<b>September</b>		
13.09.2011	DV-Vorstandssitzung	DV
<b>Oktober</b>		
07.10.2011	DJK-Spartenleitersitzung Ski	DV
9.-11.10.2011	Ökumenische Fortbildung in Pappenheim, Thema: Spiele	Kirche und Sport
11.10.2011	DV-Vorstandssitzung	DV
28./29.10.2011	Landesverbandstag im Spindelhof, Regensburg	LV
<b>November</b>		
11.-12.11.2011	Planungskonferenz Wolframs-Eschenbach	Kirche und Sport
15.11.2011	DV-Vorstandssitzung	DV
<b>Dezember</b>		
13.12.2011	DV-Vorstandssitzung	DV

**Tagesablauf des 37. Diözesan-Wandertages:**

**Sportgelände Lindenpark - Start und Ziel.**

09:00 Eintreffen der Teilnehmer / Anmeldung  
 09:30 Gemeinsamer Gottesdienst  
 10:30 Frühstück (wer möchte) und Start der Wander- und Radl-Gruppen

Ab ca.:

13:00 Gegrilltes, Getränke, Kaffee, Kuchen  
 14:00 Betreuung der Kinder mit Spielen und viel Spaß, Musik bis zum Ende der Veranstaltung  
 15:00 Rückkehr der Gruppen  
 16:00 Siegerehrung

Die Organisatoren und der DJK-SV Edling mit seinen Abteilungen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen allen Sportern eine gute Anreise.






## Einladung

zum

## 37. Diözesan-Wandertag

am

### 03. Juli 2011

beim

### DJK SV Edling



**Gemeinsam wandern, radeln und feiern mit Spaß und Freude!**

**Achtung  
Helmpflicht für  
alle Radfahrer !**



Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. **Für alle Radfahrer besteht Helmpflicht.** Für Unfälle, Personen und Sachschäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des DJK: 089-48092-1333 oder an die Wandertag-Organisation im DJK-SV Edling, Georg Plischke 0171-4579055.

Nähere Informationen zum ausrichtenden Verein finden Sie unter [www.djk-sv-edling.de](http://www.djk-sv-edling.de)

**So finden Sie zum 37. Diözesan-Wandertag:**

**Anfahrt von Ebersberg / München kommend:**  
 Die B304 in Richtung Wasserburg befahren. Kurz vor Edling, auf Höhe des ausgeschilderten Ortsteiles Gschwend, **links** abbiegen (Baustoffe Freiburger) und dem Verlauf der Straße folgen. Nach ca. 500 Meter befindet man sich vor der Sponanlage Lindenpark.

**Anfahrt von Wasserburg / Traunstein kommend:**  
 Die B304 in Richtung Ebersberg / München befahren. Wasserburg passieren (Inn überqueren), auf Höhe Rotmöhling die B15 queren und Edling passieren. Auf Höhe des ausgeschilderten Ortsteiles Gschwend **rechts** abbiegen, dem Verlauf der Straße folgen. Nach ca. 500 Meter befindet man sich vor der Sponanlage Lindenpark.

**Anfahrt von Haag**  
 Auf der B15 kommend die Ausfahrt Wasserburg benutzen (links) und der Ausschilderung nach München folgen, weiter auf der B304 und Edling passieren. Auf Höhe des Ortsteiles Gschwend **rechts** abbiegen und dem Verlauf der Straße folgen. Nach ca. 500 Meter befindet man sich vor der Sponanlage Lindenpark.

**Anfahrt von Rosenheim**  
 Auf der B15 kommend Rot am Inn, Kloster Ahl und die Abfahrt Reischach/Reilmöhling (Waggle Milchindustrie) passieren. Danach die Ausfahrt Wasserburg benutzen (rechts) und der Ausschilderung nach München folgen, weiter auf der B304 und Edling passieren. Auf Höhe des Ortsteiles Gschwend **rechts** abbiegen und dem Verlauf der Straße folgen. Nach ca. 500 Meter befindet man sich vor der Sponanlage Lindenpark.

**Tagesmotto:**

Es geht um das Miteinander, um Spaß am Wandern, am Radeln und am weitschrittweisem Kennenlernen zu haben. Zugleich könnt ihr euer Wissen über Edling, sein Umland und über unseren Verein im Rahmen einer Schritteloggd erweitern.

Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst, wandern und radeln gemeinsam in Gruppen von jeweils ca. 8 bis 12 Personen, lustig gewährt durch alle teilnehmenden Vereine, Eltern und Kinder, Paare und Freunde die gerne zusammenbleiben, dortan das natürlich gern!



**Die Route:**

Die Wanderoute ist ca. 8 km lang und führt uns um und durch Edling. Die Radroute ist ca. 20-25 km lang, für Familien geeignet und mit Trekkingrädern oder Mountainbikes befahrbar. Wir fahren überwiegend auf Nebenstraßen rund um Edling.

Auf der Wanderoute wie auf der Radroute gibt es an mehreren Stationen Getränke und Verpflegung. Eine Zeltvermietung gibt es nicht, dafür aber gibt es, so manche knifflige Frage zu beantworten. Teamwork ist angesagt, dann im Wortwortsinn steht immer die ganze Gruppe, nicht ein einzelner Teilnehmer. Natürlich gibt es als Belohnung anschließend auch Preise.





<p><b>Katholikenrat der Region München</b></p> <p>Leitbild</p> <p>Vorstand</p> <p>Vollversammlung</p> <p>Aktuelles</p> <p>Katholiken für München</p> <p>▼ Bennofest</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Gottesdienste</li><li>Anmeldungen</li><li>Legende vom Fisch und Schlüssel</li><li>Benno für Kinder</li><li>Bilder</li></ul> <p>Jahresempfang</p> <p>Gottesdienste</p> <p>Kontakt</p>	<h2>BENNOFEST DES KATHOLIKENRATES DER REGION MÜNCHEN AUF DEM MÜNCHNER ODEONSPLATZ</h2> <p>Das Bennofest 2011 wird stattfinden am Samstag, 28. Mai 2011, 11:00 bis 17:00 Uhr auf dem Odeonsplatz.</p>  <p>Erleben Sie in angenehmer Atmosphäre das vielfältige und ehrenamtliche Engagement der katholischen Kirche.</p> <p>Unter dem Motto „Katholisch in München“ präsentieren 60 teilnehmende Organisationen ihre sozialen, gesellschaftlichen und politischen Aktivitäten und stellen kirchliche Angebote für alle Lebenssituationen vor.</p> <p>Auf Sie warten interessante Gesprächspartner mit aktuellem Infomaterial, Vernetzungsmöglichkeiten, Aktionen für Kinder und Erwachsene und ein buntes Bühnenprogramm. Speisen und Getränke – bio-regional-fair – bieten Ihnen die Eglhartinger Werkstätten, eine Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge in der Erzdiözese München und Freising e. V.</p> <p>Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!</p> <p>Dr. Uwe Karrer Vorsitzender Katholikenrat der Region München</p>
--	---



Am langen Wochenende um Fronleichnam 2011 findet in Burghausen es statt. Sport, Spaß, Bewegung und jede Menge Action sowie Musik und Kultur prägen es. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben von Bekanntem & neuen Trends. Das dsj-Jugendevent richtet sich in erster Linie an Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren. Jüngere und ältere Teilnehmer/-innen sind in Vereinsgruppen willkommen. Die Anmeldung erfolgt über die Sportvereine und die dsj-Mitgliedsorganisationen. Einzelanmeldungen sind nur von volljährigen Personen möglich. Die Teilnahme am dsj-Jugendevent kostet als Rund-um-sorglos-Paket maximal 59 Euro. Darin enthalten ist das Eventticket, vier Übernachtungen mit Frühstück in Schulen sowie drei Mittagessen und das Ticket zum Musikfestival mit den Fantastischen Vier und anderen Bands. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Internet. Weitere Infos: [www.dsj-Jugendevent.de](http://www.dsj-Jugendevent.de)

## Impressum:

**Herausgeber:**

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,  
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,  
eMail: info@djkdv-muenchen.de  
Homepage: www.djkdv-muenchen.de

**Erscheinungsweise:**

Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

**Inhalt:**

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

**Redaktion:**

AK MEDIEN,  
Geschäftsführer Johann Grundner